



Aufgaben- & Finanzplan der Einwohnergemeinde Münchenstein



Impressum

Gemeindeverwaltung
Schulackerstrasse 4
4142 Münchenstein
Tel. 061 416 11 00
Fax 061 416 11 99
www.muenchenstein.ch

Druckauflage

200 Exemplare

Fotografien

Seerosenteich «Park im Grünen», Münchenstein (Titelbild)
Birsparklandschaft (Rückseite)

Fotografin

scharfsinn, Micha Eicher, Luzern

Layout und Produktion

Muriel Perret, Kommunikation Gemeinde Münchenstein

Druck

Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Dieser Bericht enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen zum **Aufgaben- und Finanzplan 2021–2025** und kann von der Website der Gemeinde unter der Rubrik Organisation > Gemeindeversammlungen herunter geladen werden.

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 5 |
| 1 Sachpolitische Schwerpunkte | 8 |
| 2 Grundlagen | 12 |
| 2.1 Zielsetzungen | 12 |
| 2.2 Annahmen, Rahmenbedingungen und wichtige Einflussfaktoren | 12 |
| 3 Ergebnisentwicklung | 22 |
| 3.1 Erwartungsrechnung 2020 | 22 |
| 3.2 Ergebnisübersicht nach der 3-stufigen Erfolgsrechnung | 24 |
| 3.3 Ergebnisübersicht nach Funktionen | 28 |
| 4 Investitionen Gesamthaushalt | 30 |
| 4.1 Nettoinvestitionen Gesamthaushalt VV & FV | 30 |
| 5 Finanzierung, Schulden- und Eigenkapitalentwicklung | 34 |
| 5.1 Finanzbedarf | 34 |
| 5.2 Selbstfinanzierung | 34 |
| 5.3 Optimierung der Immobilien und der vorhandenen Landreserven | 35 |
| 5.4 Finanzierung & Schuldenentwicklung | 36 |
| 5.5 Zinsentwicklung und Zinsrisiken | 37 |
| 5.6 Eigenkapitalentwicklung | 39 |
| 6 Spezialfinanzierungen | 41 |
| 6.1 Wasserversorgung (7101) | 41 |
| 6.2 Abwasserbeseitigung (7201) | 42 |
| 6.3 Abfallbeseitigung (7301) | 43 |
| 7 Kennzahlen | 45 |
| 7.1 Basiswerte zu den Finanzkennzahlen | 45 |
| 7.2 Selbstfinanzierung | 45 |
| 7.3 Selbstfinanzierungsgrad | 45 |
| 7.4 Selbstfinanzierungsanteil | 46 |
| 7.5 Zinsbelastungsanteil | 46 |
| 7.6 Kapitaldienstanteil | 47 |
| 7.7 Investitionsanteil | 47 |
| Allgemeiner Haushalt 2021–2025 – Gliederung nach Funktionen | 48 |
| Allgemeiner Haushalt 2021–2025 – Gliederung nach Arten | 50 |
| Spezialfinanzierungen 2021–2025 – Gliederung nach Arten | 51 |
| Investitionsprogramm 2021–2025 | 52 |

Vorwort



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Jeweils im ersten Jahr einer neuen Amtsperiode legt der Gemeinderat die Themen fest, die er in der laufenden Amtsperiode prioritär bearbeiten wird. Diese Legislatorschwerpunkte beinhalten eine mittel- bis langfristige Perspektive. Daraus werden Legislaturziele abgeleitet und konkrete Massnahmen definiert. Die finanziellen Wirkungen dieser Massnahmen für folgende 5 Jahre werden jährlich im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) dargestellt. Diese kurze Prozessbeschreibung macht deutlich, dass Amtsperioden des Gemeinderates, Legislaturziele und Aufgaben- und Finanzplanung in sich übergreifende Instrumente darstellen.



Beispielhaft hierfür ist der vor 8 Jahren festgelegte Legislatorschwerpunkt «Bildung», der u.a. einen Ausbau der Kindergarten- und Primarschulanlagen sowie deren Erweiterung mit Angeboten der Schulerfüllenden Betreuung zum Gegenstand hatte. Daraus resultierten die in der letzten Legislaturperiode abgeschlossenen Erweiterungen und Umgebungsgestaltungen der Schulanlagen Lange Heid und Löffelmatt, sowie die schulergänzenden Betreuungsangebote für alle Schulstandorte in Münchenstein.

Zu Beginn der Legislaturperiode 2016-2020 wurde die Entwicklungsstrategie der Gemeinde begründet. Diese Strategie mit Fokus auf die Arealentwicklungen und die Attraktivitätssteigerung der Gemeinde beeinflusst auch die Legislatorschwerpunkte 2020-2024 und wohl auch jene künftiger Amtsperioden.

Nachdem für die Arealentwicklungen «Bahnhof», «Läckerli-Huus» und «Spenglerpark» die nötigen Quartierplanungen beschlossen worden sind, befasst sich der Gemeinderat in der laufenden Legislaturperiode prioritär mit den grossen Arealentwicklungen «van Baerle», «Zentrum Gartenstadt», «Obere Loog», «Bruckfeld» und «Dychrain West+».

Mit den Legislatorschwerpunkten und deren Abbildung in der Aufgaben- und Finanzplanung müssen Einschätzungen zu langfristigen Entwicklungen getroffen werden. Naturgemäss sind diese nicht planbaren Veränderungen unterworfen. Es ist eine zentrale Aufgabe des Gemeinderates, die jeweils neusten Erkenntnisse und deren Auswirkungen zu beurteilen, geeignete Massnahmen zu treffen und in der Aufgaben- und Finanzplanung jährlich darzulegen.

Dies trifft auch auf die 2016 lancierte Arealentwicklung zu. Entsprechend den damaligen Annahmen müsste die Einwohnerzahl per 2021 auf rund 13'000 Einwohnerinnen und Einwohner ansteigen. Tatsächlich lassen sich die Arealentwicklungen nicht so zügig realisieren wie angenommen und die Einwohnerzahl wird mit rund 12'200 Einwohnerinnen und Einwohner per 2021, bzw. rund 12'600 Einwohnerinnen und Einwohner per 2025, hinter diesen Erwartungen bleiben.

Legislatorschwerpunkt 2020-2024: «Nachhaltige Gemeindeentwicklung in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht»

Die Ziele und Massnahmen dazu werden im Kapitel 1 «Sachpolitische Schwerpunkte» detailliert dargelegt. Nachfolgend werden die darin enthaltenen Themen nur stichwortartig ausgeführt.

Der Gemeinderat wird alle Einflussmöglichkeiten auf die nachhaltige Gemeindeentwicklung, insbesondere aber im Bereich der Arealentwicklungen nutzen, um in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht optimale Voraussetzungen für diese Entwicklung zu schaffen. In ökologischer Hinsicht stehen die Frei- u. Grünraumvernetzung, die Nachhaltigkeit in Planung und Bau und die Einflussnahme auf die Energieerzeugung und den Energieverbrauch im Gemeindegebiet im Vordergrund.

In ökonomischer Hinsicht geht es um Zielsetzungen aufgrund demografischer Entwicklungen, das Zusammenführen von Wohn- und Arbeitsformen, Bildungsangebote, die Portfolio-Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Finanzvermögens und um die Rolle der Gemeinde als Arbeitgeberin.

In sozialer Hinsicht sind Themen wie Schaffung und Aufwertung von Begegnungsorten, Integration durch Freiwilligenarbeit, Leistungsvereinbarungen mit Vereinen, sowie die Ermöglichung besserer Startchancen für alle Kinder «Frühe Förderung» von Bedeutung.

Legislatorschwerpunkt 2020-2024: «Bereinigung des strukturellen Defizits»

Auch die aktuelle Finanzlage sowie die im AFP prognostizierte Entwicklung der Gemeindefinanzen hat sich zu vorhergegangenen Annahmen verändert.

Der Gemeinderat beurteilt einen Anteil von gegen CHF 4.5 Mio. des im laufenden Jahr 2020 zu erwartenden Aufwandüberschusses vor Auflösung von Vorfinanzierungen in der Höhe von rund CHF 5.2 Mio. als strukturelles Defizit. Ein strukturelles Defizit ist dann anzunehmen, wenn die Gemeinde im Normalzustand, ohne Sondereffekte oder konjunkturelle Schwankungen ihre Ausgaben mit ihren Einnahmen nicht zu decken vermag. Die kostenintensive Aufgaben- und Lastenverschiebung vom Kanton auf die Gemeinden und die Folgen der kantonalen Unternehmenssteuerreform 2019 belasten die Gemeinde mit rund CHF 4 Mio. pro Jahr. Die Folgen der aktuellen COVID-19 Pandemie werden heute als Sondereffekt bzw. kurzfristige Konjunkturschwankung wahrgenommen und somit nicht in das strukturelle Defizit eingerechnet.

Sowohl im Sach- wie auch im Personalaufwand wird eine Vielzahl von kurzfristig umsetzbaren Sparmassnahmen realisiert. Dies reicht aber nicht aus, um das strukturelle Defizit zu bereinigen. Damit die Gemeinde ihre sehr solide Kapitalsituation nicht derart reduziert, dass sie die Finanzbasis für die weiteren Entwicklungen einbüsst, sind zwingend Massnahmen zu treffen, die innerhalb der laufenden Legislaturperiode wirken. Das Projekt zur Stabilisierung des Finanzhaushaltes ist vom Gemeinderat gestartet worden. Diesem Projekt, das bis zum Budget 2024 das strukturelle Defizit bereinigen soll, wird die Priorität eines Legislatorschwerpunktes beigemessen.

Der Gemeinderat wird die Wirkungen des Projekts zur Stabilisierung des Finanzhaushaltes im AFP abbilden, wenn die entsprechenden Massnahmen ausreichend konkretisiert und zur Realisierung freigegeben sind. Der vorliegende AFP zeigt in dieser Hinsicht zwar den Handlungsbedarf, nicht jedoch die Problemlösung auf.

Legislatorschwerpunkt 2020-2024: «Infrastruktur»

Damit sich die Gemeinde positiv weiterentwickeln kann, ist es von zentraler Bedeutung, dass in die Infrastruktur der Gemeinde investiert wird. Aus dem Investitionsprogramm zum vorliegenden AFP sind die vom Gemeinderat gesetzten Prioritäten klar ersichtlich.

Der Legislatorschwerpunkt «Infrastruktur» umfasst als zentrale Elemente die Aufwertung der Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen, direkte Fussgängerverbindungen der Areale Dreispitz und van Baerle / Gstad in die jeweiligen Naherholungsräume, die Erweiterung der Schulanlage Neue Welt und die grundlegende Neukonzeption der Wasserversorgung. Insgesamt belaufen sich die Nettoinvestitionen in die Infrastruktur der Gemeinde im vorliegenden AFP auf CHF 22 Mio.

Legislatorschwerpunkt 2020-2024: «Kommunikation»

An den Handlungsmaximen des bereits in der vergangenen Legislatur festgelegten Schwerpunktes «Kommunikation» hält der Gemeinderat auch in dieser Legislaturperiode fest. Sobald COVID-19 bedingt wieder möglich, werden die öffentlichen Anlässe wie Informationsveranstaltungen, Polit-Apéro, Business-Lunch, Behörden-Apéro, Willkommensanlass etc. wieder durchgeführt.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Jahre 2021-2025 für die langfristige Entwicklung der Gemeinde von zentraler Bedeutung sind.

- Insbesondere die Legislatorschwerpunkte «Nachhaltige Gemeindeentwicklung in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht» und «Infrastruktur» werden auch auf künftige Legislaturperioden wirken.
- Mit der Bereinigung des strukturellen Defizits wird sichergestellt, dass die Vermögenssituation der Gemeinde erhalten und die Entwicklung finanzierbar bleibt.
- Eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung und eine aktive und transparente Kommunikation zwischen allen Beteiligten ist unabdingbar.

Wir freuen uns diese Herausforderungen mit dem Gemeinderat, mit den Einwohnerinnen und Einwohnern, den ortsansässigen Unternehmen, den politischen Parteien, den Behörden und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde erfolgreich zu meistern.

Münchenstein, im November 2020

Gemeindepräsidentin
Jeanne Locher-Polier
Präsidialdepartement

Gemeinderat
Andreas Knörzer
Departement Finanzen,
Informatik, Wirtschaft

1 Sachpolitische Schwerpunkte

Der Gemeinderat hat sich für die Legislatur 2020–2024 zum Ziel gesetzt, die Gemeinde Münchenstein nachhaltig weiter zu entwickeln. Wir wollen diese Herausforderung annehmen und dieses Ziel bei allen unseren Projekten berücksichtigen. Es liegt in der Natur der Sache, dass für die umfassenden Schwerpunkte die konkreten Ziele und Massnahmen noch zu definieren sind. Daher sind im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan zunächst die vorliegenden Legislatorschwerpunkte beschrieben. Im Sinne der rollenden Planung werden die Aussagen in den folgenden Jahren laufend aktualisiert und konkretisiert.

Fokus Quartierentwicklung

Im Zentrum der nachhaltigen Entwicklung stehen die Arealentwicklungen. Der Gemeinderat legt hier den Fokus auf die optimale Durchmischung der Angebote und der Bevölkerungsstruktur. Neue Quartiere sollen ohne fossile Brennstoffe auskommen und so gut erschlossen sein, dass vor allem ÖV und Velos etc. genutzt werden. Der «Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz» wird bei Planung, Realisierung und Unterhalt Pflicht und garantiert so die Umsetzung und Kontrolle der Nachhaltigkeit in den neuen Quartieren.

Bei den bestehenden Gebäuden und Quartieren wird es in naher Zukunft vor allem darum gehen, den Verbrauch an fossiler Heizenergie zu reduzieren, sei es durch entsprechende Sanierungsmassnahmen, den Anschluss an einen Wärmeverbund oder die Installation von Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energie.

Eine weitere Aufwertung der Gemeinde in ökologischer Sicht ist die geplante Vernetzung der Freiräume, der Trockenwiesen und Böschungen, sowie der Feuchtbiotope und Naturgärten. Die Flächen im öffentlichen Raum werden insgesamt aufgewertet und durch die Bevölkerung als attraktive Begegnungsorte wahrgenommen. Die entsprechenden Projekte sind bereits angelaufen und werden laufend vorgestellt.

Fokus Gemeindefinanzen

Wir wollen unser Potential nutzen und den Einsatz unserer Ressourcen optimieren. Münchenstein weist ein strukturelles Defizit auf. Dieses wollen wir stufenweise angehen. Ziel ist, dass Einnahmen und Ausgaben der Erfolgsrechnung bis am Ende der Legislaturperiode 2020–2024 ausgeglichen sind und die Investitionen in das Verwaltungsvermögen mittels einer ausreichenden Selbstfinanzierung mehrheitlich eigenfinanziert werden können. Damit wird sichergestellt, dass der finanzielle Handlungsspielraum für die dynamische Entwicklung der Gemeinde auch für zukünftige Aufgaben und nachfolgende Generationen gewährleistet bleibt. Der Gemeinderat hat dazu eine eigene Arbeitsgruppe eingesetzt, welche nach Bedarf auch eine externe Beratung beiziehen kann.

Als attraktive Arbeitgeberin fördern wir die bereichsübergreifende Zusammenarbeit in unserer Verwaltung und nutzen dabei Synergien. Neben einer Straffung des Budgets wird zu prüfen sein, welche Aufgaben intern oder extern, unter Abwägung von Aufwand, Angebot

und Qualität, optimaler erbracht werden können. Die Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Finanzvermögens wird einen zusätzlichen Beitrag zu einer ökonomisch nachhaltigen Entwicklung leisten. Mit dem Fokus auf den ausgeglichenen Finanzhaushalt steigern wir auch die Attraktivität für überdurchschnittliche Steuerzahlerinnen und Steuerzahler.

Fokus Gesellschaftliche Entwicklung

In sozialer Hinsicht steht die Stärkung der Vereins- und Freiwilligenarbeit im Fokus. Die Erfolge in den vergangenen Jahren im Seniorinnen- und Seniorenbereich und das hervorragende Engagement einiger Vereine während der Zeit des COVID-Lockdowns haben das grosse Potential aufgezeigt. Insbesondere bei der Integration und zur Gewährleistung besserer Startchancen für alle Kinder (frühe Förderung), gilt es die vorhandenen Möglichkeiten zu Nutzen. Dieses Engagement soll mit einem Förderungssystem sowie mit entsprechenden Leistungsvereinbarungen unterstützt werden.

Eine kinderfreundliche Gemeinde bietet optimale Bedingungen für Kinder. Die Angebote für Kinder werden überprüft und zeitgemäss angepasst. Eine wichtige Hilfe dabei ist das UNICEF Label «Kinderfreundliche Gemeinde», welches u.a. vom Kanton Basel-Landschaft empfohlen wird. Darauf basierend wird ein Massnahmenkatalog zusammengestellt, der aufzeigt, wo die Kinderfreundlichkeit gefestigt und gefördert werden soll. Von einem solchen Programm profitieren die Familien als Ganzes. In Form von Anreizen, Informationen oder Aktionsplänen erhalten Eltern direkte Unterstützung bei der Förderung und Entwicklung ihrer Kinder.

Neben der Jugend gilt es auch weiterhin den Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren Rechnung zu tragen. Da in der vergangenen Legislatur viel aufgebaut wurde, soll in den nächsten Jahren der Fokus auf der Festigung neu eingeführter Strukturen liegen. Neue Impulse werden zum Beispiel mit dem Erstellen eines Bewegungsparks gesetzt. Damit kann nebst der Stiftung Hofmatt, wo sich mit der Kita und dem Alters- und Pflegeheim verschiedene Generationen begegnen, ein weiterer wichtiger Schritt Richtung vernetztem Sozialraum gemacht werden.

Fokus Infrastruktur

Will sich die Gemeinde positiv weiterentwickeln, muss in die Infrastruktur der Gemeinde investiert werden. Im Investitionsprogramm zum vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan sind die nachfolgenden Prioritäten bereits enthalten.

Aufwertung der Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen

Für die Realisierung des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts sind im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan Nettoinvestitionen von CHF 6.7 Mio. in den Jahren 2021 und 2022 vorgesehen.

Basierend auf der Freiraumanalyse der Gemeinde, hat das Sport- und Freizeitanlagenkonzept eine qualitativ hochwertige und abwechslungsreiche Entwicklung der Freiräume in Münchenstein zum Ziel. Im

Zentrum steht eine Aufwertung der bestehenden Sport- und Freizeitanlagen, die den Bedürfnissen der Anspruchsgruppen gerecht wird. Angestossen wurden die Planungen über einen Gemeindeversammlungsantrag der «IG für attraktive Sport- und Freizeitanlagen» sowie über eine Petition, welche kinderfreundliche Spielplätze in Münchenstein fordert.

Verkehrsverbindungen

Die zentrale Lage und die direkte Nachbarschaft zur Stadt Basel sind wesentliche Standortvorteile der Gemeinde Münchenstein. Diese Vorteile sollen genutzt werden indem in die Verkehrsverbindungen des öffentlichen und des Individualverkehrs investiert wird. Dies beinhaltet die Erstellung von direkten und zu Tag- und Nachtzeiten sicheren Fuss- und Velowegverbindungen. Münchenstein soll über Verkehrsachsen verfügen, welche insbesondere die zunehmende Nutzung durch den Langsamverkehr unterstützen und attraktiv machen. Die Strassenfunktionen sollen konzeptionell definiert werden und konkrete Aussagen liefern zu Themen wie flächendeckende Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen, Begegnungszonen in Quartieren, Share Points Mobilität, Veloschnellrouten auf regionaler und kommunaler Ebene. Neben der Birs bilden die SBB- und BLT-Geleise eine Zäsur quer durch die Gemeinde. Direkte Verbindungen für Fussgängerinnen und Fussgänger der Areale Dreispitz und Gstad/van Baerle in die jeweiligen Naherholungsräume Park im Grünen und an die Birs werden die Attraktivität dieser Areale steigern. Die im Aufgaben- und Finanzplan enthaltenen Bruttoinvestitionen von rund CHF 4 Mio. werden nebst Subventionen aus dem Agglomerationsprogramm hauptsächlich durch Infrastruktur-Beiträge der Arealeigentümerschaft finanziert.

Neukonzeption der Wasserversorgung

Hauptelement der langfristigen Sicherstellung der Grundwasserversorgung der Gemeinde ist der Neubau des Pumpwerks Brüglingen, das mit einem Investitionsvolumen von CHF 3 Mio. im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan enthalten ist. Ebenso Bestandteil der langfristigen Sicherstellung der Wasserversorgung sind mehrere Leitungserneuerungs- und Sanierungsarbeiten. Die Bruttoinvestitionen belaufen sich auf knapp CHF 6 Mio. abzüglich CHF 1.5 Mio. an geplanten Anschlussgebühren.

Erweiterung der Schulanlage Neue Welt

Nach den Erweiterungen der Schulanlagen Löffelmatt und Lange Heid ist nebst Sanierungsarbeiten am Kindergarten Dillacker, die Schulauserweiterung der Primarschule Neuwelt vorgesehen. Im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan ist per 2025 die erste Tranche von CHF 3.7 Mio. des voraussichtlichen Investitionsvolumens von CHF 7.4 Mio. enthalten.

Fokus Kommunikation

Für ein funktionierendes Gemeinwesen ist eine transparente und zielführende Kommunikation zentral. Eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung und eine aktive Kommunikation zwischen allen Beteiligten ist für die positive Entwicklung der Gemeinde unabdingbar. Nach der COVID-19 bedingten Pause sollen die öffentlichen Anlässe wie Informationsveranstaltungen, Polit-Apéro, Business-Lunch, Behörden-Apéro, Willkommensanlass etc. wieder durchgeführt werden. Im ersten Semester 2021 ist die Durchführung einer systematischen Umfrage in der Bevölkerung und bei den ortsansässigen Unternehmen geplant. Die Erkenntnisse werden zu einer effizienten und bedarfsgerechten Aufgabenerfüllung beitragen. Für die Kommunikation mit der Bevölkerung soll auch die Nutzung der digitalen Möglichkeiten ausgebaut werden.

2 Grundlagen

2.1 Zielsetzungen

Der Aufgaben- und Finanzplan beschreibt für die nächsten fünf Jahre die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben mit ihren Auswirkungen auf den Finanzbedarf (§ 157c Abs. 2 lit. a Gemeindegesetz (GemG)). Der Plan dient der mittelfristigen Steuerung von Aufgaben und Finanzen und soll die Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts aufzeigen. Ein solcher liegt vor, sofern die laufenden Ausgaben sowie die Verzinsung und Amortisation der Schulden durch die entsprechenden Einnahmen gedeckt sind. Konkret bedeutet dies, dass am Ende der Planperiode kein Bilanzfehlbetrag resultieren darf.

2.2 Annahmen, Rahmenbedingungen und wichtige Einflussfaktoren

Der Gemeinderat geht für die Jahre 2021–2025 von einer kontinuierlichen und stetigen Entwicklung der Gemeinde aus. Einige grössere Ereignisse werden die Periode 2021–2025 ganz wesentlich beeinflussen, deshalb soll auf diese im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplans näher eingegangen werden.

2.2.1 Bevölkerungs- und Arealentwicklung

Bevölkerungsentwicklung 2019 bis 2025 in Anzahl EinwohnerInnen per 31.12.

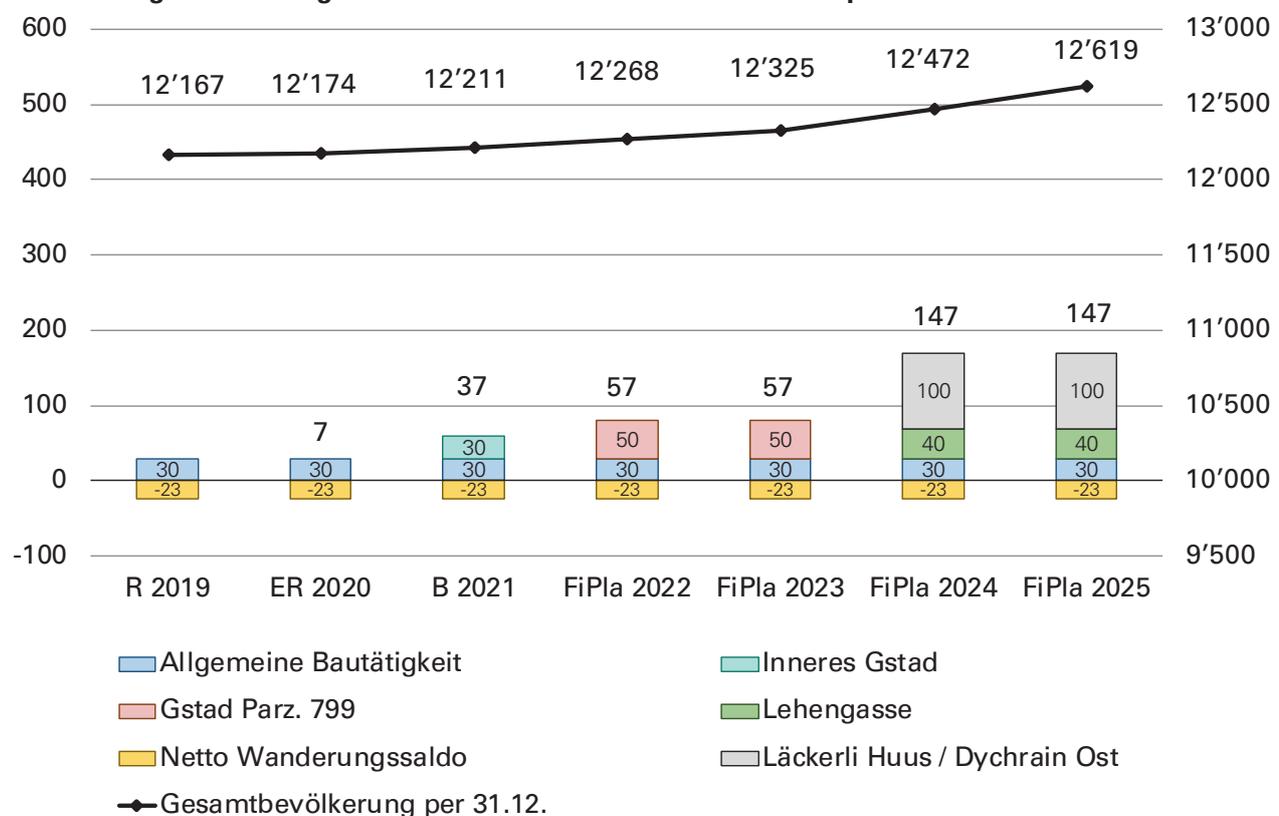


Abbildung 1

Bei der Entwicklung der Bevölkerung wurde die aktuelle bauliche Entwicklung sowie die geplante Entwicklung von Arealen in Münchenstein berücksichtigt. Wie in Abbildung 1 entnommen werden kann, wird mit einem kontinuierlichen Bevölkerungswachstum während der Planperiode 2021–2025 gerechnet. Es wird von einer Zunahme bis auf über 12'600 Einwohnerinnen und Einwohner per Ende 2025 ausgegangen.

Die Gemeinde kann mittels der Entwicklung von eigenen Arealen (Bsp. «Bruckfeld», «Obere Loog») selbst direkt Einfluss auf die Entstehung von zusätzlichem Wohnraum nehmen. In Abbildung 2 sind diejenigen Gebiete dargestellt, welche sich aktuell schon in der Entwicklungsphase befinden («Zentrum Gartenstadt», «van Baerle», «Dychrain Ost») oder welche in der Finanzplanperiode 2021–2025 entwickelt werden sollen («Obere Loog», «Bruckfeld»). Die gemeindeeigenen Areale sind blau und die Areale Dritter gelb eingefärbt.

Dieses gegenüber früheren Aufgaben- und Finanzplänen geringere geplante Bevölkerungswachstum ist durch die festzustellenden Verzögerungen bei der Realisierung einiger Quartierpläne begründet.

Aktuell laufende und geplante Arealentwicklungen 2021–2025

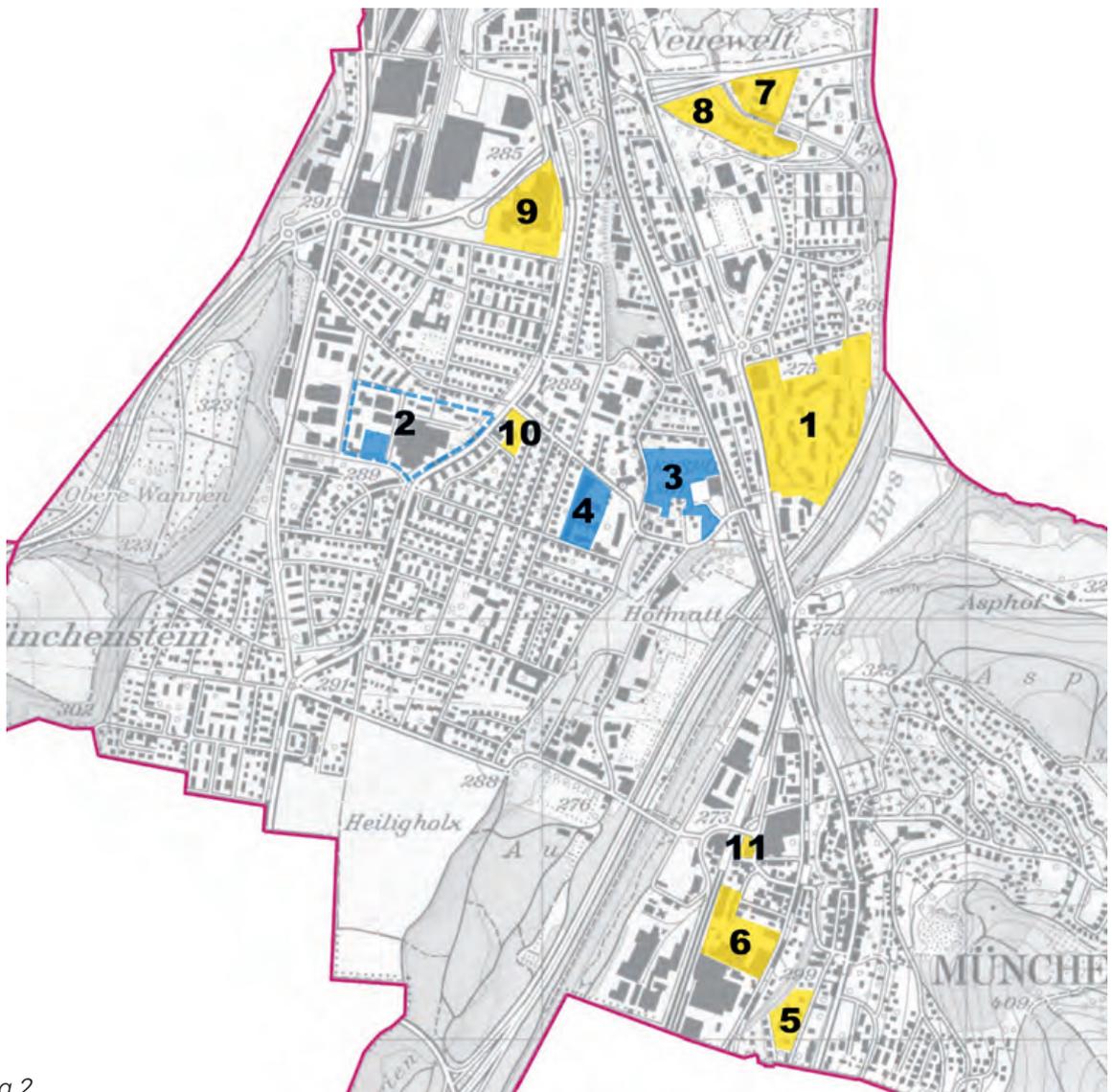


Abbildung 2

Areal «Zollweiden» (1)

Der bestehende Quartierplan des Areals Zollweiden soll überarbeitet werden. Dabei steht eine sanfte Verdichtung im Vordergrund, die den Charakter der Siedlung nicht markant verändern wird. Die Einfamilienhäuser sollen aus dem bestehenden Quartierplan herausgelöst und einer Wohnzone zugeordnet werden, während die Mehrfamilienhäuser dem überarbeiteten Quartierplan zugewiesen werden sollen. Derzeit erarbeitet die Gemeinde den Entwurf des Quartierplans.



Areal «Zentrum Gartenstadt» (2)

Das Quartier «Zentrum Gartenstadt» soll durch die Revision des bestehenden Quartierplanes «Stöckacker» aus dem Jahr 1979 ein neues Gesicht erhalten. Der Bevölkerung wurde das städtebauliche Konzept präsentiert. Neben attraktiven Flächen für Verkaufs-, Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen soll auch neuer Wohnraum generiert werden, so dass daraus ein gemischt genutztes Quartier mit Zentrumscharakter entsteht. Durch die Entwicklung des Areals erhofft sich die Gemeinde eine Steigerung der Attraktivität, eine nachhaltige Entwicklung und nicht zuletzt auch steigende Baurechtszinseinnahmen. Zurzeit befindet sich die Revision des Quartierplanes Stöckacker in der Phase Entwurf. Das im Studienauftrag vorgeschlagene Konzept muss in den Quartierplan übertragen werden, was intensive Gespräche und Vertragsverhandlungen mit allen beteiligten Grundeigentümerinnen, Grundeigentümer und Baurechtsnehmerschaften voraussetzt.



Areal «Bruckfeld» (3)

Das gemeindeeigene Gebiet «Bruckfeld» beim KUSPO soll in naher Zukunft ebenfalls entwickelt werden. Entstehen soll eine quartieranangepasste Bebauung ohne Hochhäuser. Der Gemeinderat beabsichtigt, das Areal im Baurecht abzugeben. Im Vordergrund steht dabei die Schaffung von Wohnraum für rund 300 Einwohnerinnen und Einwohner. Im Juni 2020 verabschiedete der Gemeinderat das Siegerprojekt des Studienauftrages.

Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen für den bevorstehenden Investorenwettbewerb erarbeitet. Das soll die Entstehung von Wohnraum für ein breit gefächertes Publikum sichern. Der Investorenwettbewerb soll im Jahr 2021 erfolgen.



Areal «Obere Loog» (4)

Wird der heutige Standort der Gemeindeverwaltung mittelfristig aufgehoben und verlegt, steht das Areal «Obere Loog» frei und für eine Entwicklung zur Verfügung. Entstehen soll neuer Wohnraum in einer quartiermassstäblichen Struktur. Auch hier beabsichtigt der Gemeinderat, das Areal zur Nutzung im Baurecht abzugeben.



Areal «Bündten-Seyis» (5)

Die Parzellen Nr. 904 und 909 westlich der Lehengasse sollen aus der bestehenden Gesamtüberbauung herausgelöst und einer Zone mit Quartierplanpflicht zugewiesen werden. Die Eigentümerschaft der Parzellen hat sich mit dem Erwerb der Parzelle Nr. 904 dazu verpflichtet, einen Studienauftrag für die Bebauung durchzuführen und die Ergebnisse dem Gemeinderat vorzulegen. Zurzeit ist die Erarbeitung des Studienauftrags in Arbeit.





Areal «van Baerle» (6)

Das Areal «van Baerle», unweit des Bahnhofs im Quartier Gstad gelegen, gehört zu den wichtigsten Entwicklungsgebieten der Gemeinde. Nach dem Wegzug der Firma van Baerle soll das Gebiet einer neuen Nutzung mit dem Schwerpunkt Wohnen zugeführt werden. Dazu wurde von der Eigentümerschaft (Rietpark Immobilien AG) ein zweistufiger Studienauftrag durchgeführt, welcher im Juni 2018 der interessierten Bevölkerung präsentiert wurde.

Seit dem 15. Oktober 2020 befindet sich der Quartierplan in der Phase der öffentlichen Mitwirkung.



Areal «Läckerli Huus» (7)

Im Jahr 2014 wurden das Areal «Läckerli Huus» sowie das benachbarte Areal «Dychrain» in eine Zone mit Quartierplanpflicht überführt. Ein Studienauftrag zeigt auf, wie die beiden Areale einer Wohnnutzung zugeführt werden können. Gleichzeitig werden grosszügige, öffentlich nutzbare, parkähnliche Grünflächen geschaffen. Nicht zuletzt soll auch der ursprünglich als Industriekanal angelegte «St. Albenteich» wieder erlebbar gemacht werden.

Aus verfahrenstechnischen Gründen wurde das Bebauungskonzept in zwei separate Quartierpläne aufgeteilt.

Der Quartierplan «Läckerli Huus» (Dychrain Ost) wurde von der Gemeindeversammlung beschlossen und die entsprechende Planung vom Regierungsrat genehmigt. Das Baugesuch soll im Dezember 2020 eingereicht werden.



Areal «Dychrain West+» (8)

Auf dem Areal «Dychrain West» haben sich die Rahmenbedingungen so geändert, dass das ortsansässige Wohnheim das Areal verlassen und künftig einen anderen Standort in Münchenstein beziehen wird. Durch die neue Ausgangslage wird zurzeit das Bebauungskonzept zum «Dychrain West+» weiterentwickelt. Die Planung sieht am Standort des Wohnheimes Wohnraum mit Wohnungen unterschiedlicher Grösse vor, welche sich dem Gesamtkonzept unterordnen. Zurzeit wird der Entwurf der Quartierplanung erarbeitet.



Areal «Spenglerpark» (9)

Das Areal ist im Eigentum der Credit Suisse Anlagestiftung. Diese beauftragte ein Architekturbüro, verschiedene Nachverdichtungsvarianten zu prüfen. Dabei hat sich eine Weiterentwicklung mit einem Hochhaus als beste Variante erwiesen. Im neuen 100m hohen Hochhaus sollen rund 150 Wohnungen realisiert werden, wobei das bestehende Gebäude Raum für weitere 30 Wohnungen bietet.

Die Quartierplanung Spenglerpark wurde an der Gemeindeversammlung von 16. Dezember 2019 beschlossen und mittels Referendumsabstimmung vom 27. September 2020 bestätigt. Zurzeit erfolgt die Planaufgabe.

Areal «Loogstrasse 41» (10)

Die Grundeigentümerschaft der Parzellen 2387 und 3510 hat aktuell die Überarbeitung des Richtkonzepts in Auftrag gegeben. Die Überarbeitung erfolgt aufgrund der Rückmeldungen aus den betreffenden kantonalen und kommunalen Gremien. In einem nächsten Schritt erfolgt der Quartierplanentwurf.



Areal «Parzelle 799» (11)

Die Quartierplanung Parzelle 799 wurde an der Gemeindeversammlung vom 12. März 2018 beschlossen. Mittlerweile wurde das Baugebiet genehmigt. Der Baustart ist im Frühjahr 2021 geplant.



2.2.2 Steuern

Die Entwicklung der Steuereinnahmen basiert auf den für die Finanzplanperiode hinterlegten Wachstumsraten für die natürlichen und die juristischen Personen sowie auf dem erwarteten Bevölkerungswachstum. Die Entwicklung der Steuereinnahmen hängt grundsätzlich von den folgenden Faktoren ab.

Änderungen von Rechtsgrundlagen (Änderungen beim Steuergesetz)

Kantonale Steuervorlage 17 (SV17)

Aufgrund der von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommenen Vorlage zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) resultieren auf kantonaler, wie auch auf Gemeindeebene, Steuerausfälle bei den juristischen Personen. Der Kanton hat den Gemeinden Prognosedaten für die erwarteten Steuerausfälle zur Verfügung gestellt, damit die Ertragsausfälle für das Jahr 2020 und für das Budgetjahr 2021 abgeschätzt werden können.

Ertragssteuersätze der Steuervorlage 17 (SV17) in %

| Bezeichnung | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 |
|------------------------------------|---------|------------|------------|------------|------------|
| Bund | 8.500% | 8.500% | 8.500% | 8.500% | 8.500% |
| Kanton BL | 7.820% | 7.820% | 6.500% | 6.500% | 4.400% |
| Gemeinde Münchenstein ¹ | 5.000% | 5.000% | 3.575% | 3.575% | 2.420% |
| Kirche | 0.391% | 0.391% | 0.325% | 0.325% | 0.220% |
| Total (statutarisch) ² | 21.711% | 21.711% | 18.900% | 18.900% | 15.540% |
| Effektiver Satz Total ³ | 17.838% | 17.838% | 15.896% | 15.896% | 13.450% |

¹ 2023: Umstellung von Gemeindesteuersatz auf Gemeindesteuerfuss bei den Ertragssteuern (max. 55.00% der Staatssteuern entspricht einem Gemeindesteuersatz von ≈ 3.575%).

² Der statutarische oder auch gesetzliche Steuersatz bezeichnet den im Steuergesetz aufgeführten Steuersatz.

³ Der effektive Steuersatz weicht vom statutarischen Steuersatz ab, da die Steuern selbst von der Bemessungsgrundlage abgezogen werden können. Er wird wie folgt berechnet: $\text{statutarischer Steuersatz} / (1 + \text{statutarischer Steuersatz})$.

Tabelle 1

In Tabelle 1 sind die Ertragssteuersätze der SV17 (Gewinnsteuersätze) für die ordentlich besteuerten Gesellschaften abgebildet. Für Statusgesellschaften (Bsp. Holding-, Domicil-, und gemischte Gesellschaften) gelten reduzierte Sondersteuersätze. In der Gemeinde sind nur wenige Statusgesellschaften ansässig, weshalb hier die Steuersätze der ordentlich besteuerten Gesellschaften im Vordergrund stehen.

Kapitalsteuersätze der Steuervorlage 17 (SV17) in %

| Bezeichnung | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 |
|-----------------------|--------|------------|------------|------------|------------|
| Kanton BL | 0.100% | 0.100% | 0.100% | 0.100% | 0.100% |
| Gemeinde Münchenstein | 0.055% | 0.055% | 0.055% | 0.055% | 0.055% |
| Kirche | 0.005% | 0.005% | 0.005% | 0.005% | 0.005% |
| Total | 0.160% | 0.160% | 0.160% | 0.160% | 0.160% |

Tabelle 2

In Tabelle 2 sind die Kapitalsteuersätze der SV17 für die ordentlich besteuerten Gesellschaften abgebildet. Für Statusgesellschaften gelten, analog wie bei den Gewinnsteuern, reduzierte Sondersteuersätze.

Zur Abfederung der Steuerausfälle infolge der SV17 erhöht der Bund den Bundessteueranteil an die Kantone, wovon im Kanton BL jährlich rund CHF 10.0 Mio. an die Gemeinden zur Kompensation der Ausfälle verteilt werden sollen. Der Anteil für Münchenstein wird pro Jahr auf zwischen CHF 639'000 für 2021 und CHF 530'000 für 2025 veranschlagt.

Quellensteuerreform

Das Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens tritt zusammen mit der darauf basierenden Verordnung am 1. Januar 2021 in Kraft. Somit müssen die Kantone bis zu diesem Zeitpunkt ihre kantonalen gesetzlichen Grundlagen den Vorgaben der Steuerharmonisierung anpassen. Die vom Landrat am 11. Juni 2020 beschlossene Änderung des kantonalen Steuergesetzes (StG) verfolgt gemäss den bundesrechtlichen Vorgaben das Ziel, Ungleichbehandlungen zwischen quellenbesteuerten und ordentlich besteuerten Personen zu beseitigen und die Einhaltung internationaler Verpflichtungen, insbesondere des Personenfreizügigkeitsabkommens, sicherzustellen. Die finanziellen Auswirkungen der vorliegenden Revision lassen sich mangels konkreter Daten noch nicht genau beziffern, weshalb im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan 2021-2025 auf deren Budgetierung verzichtet wurde.

Einkommens- und Vermögenssteuerreform

Die geplante Einkommens- und Vermögenssteuerreform mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2022 soll die Neugestaltung der Steuerkurve durch Anpassung des Steuertarifs bei der Einkommenssteuer beinhalten. Zudem sollen Vorschläge zur Neubewertung von Liegenschaften, zur Abschaffung des Baselbieter Steuerwerts für Wertpapiere und für einen neuen, tieferen Vermögenssteuertarif bei der Vermögenssteuer erarbeitet werden. Der Kanton rechnet mit geschätzten Mindererträge

von CHF 30.0 Mio. ab 2022. In der Gemeinde ist eher eine gleichmässige Verteilung der Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen festzustellen, mit einem verhältnismässig geringen Anteil an Personen, welche sehr hohe Steuerbeiträge zu leisten haben. Deshalb wird erwartet, dass die Steuerausfälle für die Gemeinde weniger stark ins Gewicht fallen, weshalb auf deren Budgetierung verzichtet wurde.

Veränderung der Anzahl steuerpflichtigen Personen und Unternehmen

Zur Ermittlung der steuerpflichtigen natürlichen Personen wird auf die Bevölkerungsentwicklung abgestellt. Diese sieht einen Bevölkerungsanstieg bis auf 12'619 Personen im 2025 vor. Bei den juristischen Personen hängt die Entwicklung der Steuereinnahmen in Münchenstein nicht so stark von der Anzahl der Unternehmen ab, sondern sorgen vielmehr einige wenige Unternehmen für einen Grossteil der Steuereinnahmen.

Veränderung der Steuerkraft (Einkommen / Vermögen / Ertrag / Kapital)

Bei den natürlichen Personen erwartet der Kanton für 2020 respektive 2021 Zuwachsraten bei den Einkommensteuern von -1.0% bzw. 0.5% und bei den Vermögensteuern von -2.7% bzw. 1.3% gegenüber dem Vorjahr. Für die Planjahre 2022–2024 rechnet der Kanton bei den Einkommensteuern mit Wachstumsraten zwischen 2.6% und 3.6%, mit Ausnahme von 2022 mit einem negativen Wachstum von -0.2% aufgrund der geplanten Einkommens- und Vermögenssteuerreform. Bei den Vermögensteuern werden für die Planjahre 2022–2024 Zuwachsraten von 2.4% bis 3.0% erwartet. In den Wachstumsraten bereits enthalten ist das Bevölkerungswachstum des Kantons, für welches durchschnittlich 0.5% p.a. einkalkuliert wird, sowie eine mögliche Auswirkung der Corona-Pandemie.

Bei den juristischen Personen rechnet der Kanton bei den Ertragssteuern mit einem Wachstum von 1.9% für 2021 und von 6.2% für 2022. Erst für 2023 wird mit einem Rückgang von rund 25% aufgrund der Umstellung vom Gemeindesteuersatz auf Gemeindesteuerfuss gerechnet. Für 2024 wird mit einem positiven Ertragssteuerwachstum von 5.2% gerechnet. Bei den Kapitalsteuern wird mit einem Rückgang von rund 80% der Kapitalsteuererträge gerechnet. Ab 2021 werden jährliche Zuwachsraten zwischen 3.6% und 4.5% erwartet.

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage rund um die Corona-Pandemie erachtet die Gemeinde Münchenstein die Steuerkraftprognosen für die Finanzplanperiode 2021–2025 als schwierig. Die Gemeinde hat sich in diesem Jahr aufgrund dieser grösseren Unsicherheit stärker an die Empfehlungen und Prognosen des Kantons angelegt. Bei den Einkommenssteuern rechnet die Gemeinde für die Finanzplanperiode 2021–2025 mit Wachstumsraten von zwischen 0.0% und 3.0% und bei den Vermögensteuern von zwischen 1.3% und 2.5%. Bei den Ertragssteuern und Kapitalsteuern der juristischen Personen wurden die Wachstumsraten des Kantons unverändert übernommen.

Entwicklung des Gemeindesteuerfusses

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung für das Budget 2021 die Beibehaltung des bisherigen Steuerfusses bei den natürlichen Personen von 59% der Staatssteuern. Sollten die Sparmassnahmen zur Stabilisierung des Finanzhaushaltes nicht die gewünschten Ergebnisse bringen, wäre für die Finanzplanjahre 2022 und 2023 eine Steuerfusserhöhung vorübergehend auf 61% ein möglicher Sanierungsbeitrag. Bei den Feuerwehrpflichtersatzabgaben wird während der ganzen Planperiode 2021–2025 mit dem unveränderten bisher gültigen Satz von 8% (Maximalbetrag von CHF 900) gerechnet.

2.2.3 Personalaufwand

Bei den Personalkosten geht der Gemeinderat von einer jährlichen Wachstumsrate von 0.8% aus. Dies entspricht im Durchschnitt einem regulären Stufenanstieg pro Jahr gemäss gültigem Personalreglement. Die Veränderungen im Stellenplan, wie sie im Anhang zum Budgetbericht veröffentlicht werden, wurden für den Aufgaben- und Finanzplan ab 2021 erfasst. Die Veränderung der Personalkosten beschränkt sich in den Folgejahren auf den enthaltenen durchschnittlichen Stufenanstieg. Es werden keine weiteren Veränderungen im Stellenplan antizipiert.

Der Regierungsrat hat am 23. Juni 2020 ein neues Ressourcenmodell für die Schulleitungen der Primarstufe beschlossen. Das Pensum der Schulleitung wird in Abhängigkeit der Gesamtzahl der geführten Kindergarten- und Primarklassen sowie der Anzahl der Schulanlagen errechnet. Diese Änderung führt zu einem zusätzlichen Schulleitungspensum von rund 1.3 Vollzeitstellen, welches im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan 2021–2025 enthalten ist.

2.2.4 Schülerinnen- und Schülerentwicklung

Im Schuljahr 2020/2021 werden 12 Kindergartenklassen mit zwei Jahrgängen und insgesamt 221 Kindergartenkindern geführt. Für das Schuljahr 2021/2022 wird mit einer Kindergartenklasse weniger und ab dem Schuljahr 2022/2023 wird wieder mit 12 Klassen gerechnet. Im Schuljahr 2020/2021 werden insgesamt 38 Primarklassen mit rund 633 Schülerinnen und Schülern geführt. Für das Schuljahr 2021/2022 wird mit gleich vielen Primarklassen gerechnet. Bis 2025 sollen aufgrund der Bevölkerungsentwicklung nochmals eine Primarklasse dazu kommen. In Tabelle 3 ist die Entwicklung der Kindergarten- und Primarschulklassen über die Periode 2021 bis 2025 dargestellt.

Entwicklung Kindergarten- & Primarschulklassen 2021–2025

| Klassenentwicklung | ER 2020 | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 |
|----------------------------|---------|---------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl Kindergartenklassen | 12 | 12 / 11 | 11 / 12 | 12 | 12 | 12 |
| Anzahl Primarschulklassen | 38 | 38 | 38 | 38 | 38 / 39 | 39 |

Tabelle 3

Die Übernahme der 6. Klassen durch die Gemeinden entschädigt der Kanton mit einer Kopfprämie pro Schülerin und Schüler über den Finanzausgleich. Für Münchenstein ergab sich für 2020 eine Entlastung über den Finanzausgleich von rund CHF 1'345'800 oder CHF 2'126 pro Primarschülerin und -schüler. Für die Jahre 2021 bis 2025 wird mit den gleichen Kostenbeiträgen pro Kind gerechnet.

2.2.5 EL-Obergrenze und Zusatzbeiträge

Der Landrat hat am 15. Juni 2017, gültig ab dem 1. Januar 2018, eine Gesetzesänderung beschlossen, welche den Regierungsrat verpflichtet, die anerkannten Heimtaxen der Alters- und Pflegeheime im Kanton Basel-Landschaft bei den EL-Bezügern auf Verordnungsstufe zu begrenzen (sog. EL-Obergrenze). Im 2018 betrug die vom Regierungsrat festgelegte Obergrenze CHF 200 pro Tag und BewohnerIn. Ab 2019 wird sie jeweils um CHF 10 pro Jahr bis im 2022 auf CHF 160 reduziert werden. Dadurch sollen die Ergänzungsleistungen zur AHV im 2021 auf rund CHF 45.3 Mio. oder CHF 156 pro Einwohnerin und Einwohner sinken. Im Gegenzug müssen dafür die Gemeinden neu den Teil der Taxen für Wohnen und Betreuung im Alters- und Pflegeheim finanzieren, der oberhalb der vom Regierungsrat festzulegenden Obergrenze bei den BezügerInnen von Ergänzungsleistungen mittels sogenannter Zusatzbeiträge anfällt. Die Gemeinden sind zudem frei, die zu entrichtenden Zusatzbeiträge auf der Basis eines Reglements individuell festzulegen oder zu begrenzen. Der Souverän hat an der Gemeindeversammlung vom 28. März 2019 dem Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen zugestimmt.

2.2.6 Betreuungsgutscheine

Der Souverän hat an der Gemeindeversammlung vom 30. Oktober 2019 der Umstellung von der Objekt- auf die Subjektfinanzierung und damit auch der neuen Subventionsform ab 1. August 2020 bei der familienexternen Tagesbetreuung zugestimmt. Es geht um die Angebote Tagesheim/Kita, Tagesfamilien, Schullergänzende Betreuung sowie Spielgruppen der IG Spielgruppen. Die budgetierten Beträge wurden aufgrund der ersten eigenen Erfahrungen und aufgrund von Werten von anderen Gemeinden abgeschätzt.

Der Bund gewährt Finanzhilfen für die Erhöhung der Subventionen für die familienergänzende Kinderbetreuung (Bsp. aufgrund der Umstellung auf Betreuungsgutscheine). Ziel dabei ist die Reduktion der Elterntarife und damit eine Steigerung der Attraktivität der Angebote in finanzieller Hinsicht. Hierfür können die Kantone einmalig ein Gesuch für sich und die Gemeinden auf dem ganzen Kantonsgebiet einreichen. Die Finanzhilfen des Bundes erfolgen über drei Jahre und sind degressiv ausgestaltet. Die potenziellen Empfänger der Bundesfinanzhilfen sind diejenigen Gemeinden, die ihre Subventionen gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Basis ist jedoch die Summe aller Subventionen aller Gemeinden auf Kantonsgebiet. Der Kanton Baselland hat als Referenzjahr das Jahr 2018 und als erstes Beitragsjahr das Schuljahr 2019/2020 festgelegt. Da verschiedene Umsetzungsdetails noch in Klärung sind und eine allfällige Auszahlung von Bundessubventionen abhängig von Faktoren ist, welche durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden können, handelt es sich bei den Bundessubven-

tionen nur um provisorische Schätzwerte (Erwartungswerte). Im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan 2021–2025 wurden Bundessubventionen für 2021 von CHF 199'500 und für 2022 von CHF 69'800 budgetiert.

2.2.7 Allgemeine Teuerung

Im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan wird für die ganze Planperiode mit keiner allgemeinen Teuerung gerechnet (0.0%).

2.2.8 Kostenentwicklung übriger Nettoaufwand

Die Kostenentwicklung wurde im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan auf der Basis von vereinfachten Hochrechnungen mitberücksichtigt die in Abhängigkeit sind von den verschiedenen Faktoren wie der Bevölkerungsentwicklung oder den Schulklassen.

3 Ergebnisentwicklung

3.1 Erwartungsrechnung 2020

Im Budgetprozess ist der Ausblick auf die Entwicklungen des laufenden Jahres ein wichtiger Indikator für das folgende Jahr. So bildet das laufende Jahr oftmals bei Konten, welche auf der Basis der aktuellen Gegebenheiten hochgerechnet werden, die Grundlage für den Budgetbetrag des nächsten Jahres (Bsp. Sozialhilfe). Die Erwartungsrechnung ist das aktualisierte Bindeglied zwischen dem letzten bekannten definitiven Rechnungsabschluss und dem nahtlos anschliessenden Budget des Folgejahres.

Da die Erwartungsrechnung zeitlich deutlich vor dem Jahresabschluss erstellt wird, ist sie mit grösseren Unsicherheiten behaftet. Die Erwartungsrechnung beinhaltet im Gegensatz zur definitiven Rechnung noch umfangreiche Erwartungen und nicht ausschliesslich harte Fakten. Insbesondere die Jahresendabgrenzungen und Hochrechnungen (u.a. zu den Steuereinnahmen) können erfahrungsgemäss unter dem Jahr noch grösseren Veränderungen unterworfen sein. Wichtige Trends und Entwicklungen sind aber bereits erkennbar und abgebildet. Sie liefern damit eine hilfreiche Grundlage bei der Beurteilung künftiger Entwicklungen.

Nach der Empfehlung des Kantons Basel-Landschaft soll der Finanzplan nach Aufgaben (d.h. nach Funktionen) oder nach Kostenarten (d.h. nach der Artengliederung) gegliedert sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass in der Phase der Erstellung der Budget- und Finanzplanzahlen (Juni bis September) eine detaillierte Erwartungsrechnung nach Funktionen oder nach der Artengliederung nur wenig Sinn macht. Der Unsicherheitsfaktor ist zu gross, bzw. die Verlässlichkeit der Zahlen zu gering. Die Finanzverwaltung hat daher einen pragmatischen Ansatz gewählt. Die Konzentration erfolgte auf die wesentlichen, im Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes (Mitte Oktober 2020) bekannten und bis Ende des Rechnungsjahres erwarteten Abweichungen zum Budget und nicht strikt nach der Funktionen- oder Artengliederung oder auf der Stufe Einzelkonto. In Tabelle 4 sind die wesentlichen Abweichungen zum Budget 2020 separat nach Aufwand und Ertrag aufgelistet.

Bei den **Aufwandpositionen** finden sich grössere Abweichungen im Bereich Bildung (2) bei den Löhnen der Lehrpersonen (Mehraufwand von CHF 458'000), im Bereich Gesundheit (4) bei den stationären und ambulanten Pflegebeiträgen (Mehraufwand von insgesamt CHF 509'000) sowie im Bereich Soziale Sicherheit (5) bei der Sozialhilfe (Mehraufwand von netto CHF 660'000). Bei den Positionen des Sachaufwandes (Minderaufwand von CHF 500'000) sowie beim Finanz- und Lastenausgleich (insgesamt Minderaufwand von CHF 1.3 Mio.) zeichnen sich weitere grössere Budgetabweichungen ab. In der Summe wird mit einer Mehrbelastung bei den Aufwandpositionen von netto rund CHF 1.26 Mio. gerechnet.

Bei den **Ertragspositionen** finden sich grössere Abweichungen durch Mindereinnahmen bei den Steuererträgen von insgesamt CHF 4.5 Mio. Diese setzen sich aus Mindereinnahmen von CHF 3.3 Mio. bei den

Erwartungsrechnung 2020 in CHF Tsd.

| Bezeichnung | Aufwand | Ertrag | Saldo |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Budget 2020: Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 61'716 | 60'040 | -1'677 |
| Mehraufwand Löhne Verw.- & Betriebspers. / Mehrertrag Rückerst.Personalvers. | 225 | 185 | -40 |
| Mehraufwand Löhne Lehrpersonen / Mehrertrag Rückerst. aus Personalvers. | 458 | 166 | -291 |
| Mehraufwand Spitex Birseck | 290 | | -290 |
| Mehraufwand stationäre Pflegekosten | 219 | | -219 |
| Minderaufwand Zusatzbeiträge EL-Obergrenze | -28 | | 28 |
| Mehraufwand Sozialhilfe (netto) | 660 | | -660 |
| Diverse Positionen Sachaufwand (netto) | -500 | | 500 |
| | | | |
| Minderertrag Steuern natürliche Personen aktuelles Jahr | | -1'866 | -1'866 |
| Minderertrag Steuern natürliche Personen Vorjahre (a.o.) | | -1'095 | -1'095 |
| Minderertrag Steuern natürliche Personen Quellensteuern | | -340 | -340 |
| Minderertrag Steuern juristische Personen aktuelles Jahr | | -188 | -188 |
| Minderertrag Steuern juristische Personen Vorjahre (a.o.) | | -1'050 | -1'050 |
| <i>Total Minderertrag Steuern</i> | | -4'539 | -4'539 |
| Minderaufwand Horizontaler Finanzausgleich (Ressourcenausgleich) | -643 | | 643 |
| Minderaufwand/Mehrertrag Finanz- und Lastenausgleich (Übrige Positionen) | -129 | 558 | 686 |
| Helvetia Liegenschaften (Mietertrag, Lieg./Verw.aufwand, Wegfall BR-Zinsen) | 287 | 826 | 539 |
| Liegenschaftsverkäufe | | 466 | 466 |
| Rückbau Pavillon Loog (Anteil Gemeinde) | 170 | | -170 |
| Finanzkompetenz Gemeinderat | 250 | | -250 |
| ER 2020: Ergebnis Erfolgsrechnung (vor Auflösung VF) | 62'975 | 57'701 | -5'274 |
| Auflösungen nicht benötigte Vorfinanzierungen | | 5'500 | 5'500 |
| ER 2020: Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 62'975 | 63'201 | 226 |
| Mögliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Budget 2020 | 1'259 | 3'161 | 1'903 |

Tabelle 4

natürlichen Personen und von CHF 1.2 Mio. bei den juristischen Personen zusammen. Bei den Rückerstattungen aus Personalversicherungen wird mit Mehreinnahmen von insgesamt CHF 351'000 gerechnet. Davon entfallen CHF 185'000 auf das Verwaltungs- und Betriebspersonal und CHF 166'000 auf die Lehrpersonen. Weitere grössere nicht budgetierte Erträge werden aufgrund des Kaufes der Wohnliegenschaften an der Kaspar Pfeiffer-Strasse (Helvetia Liegenschaften) von netto CHF 539'000, aufgrund der getätigten Liegenschaftsverkäufe von CHF 466'000 und aufgrund nicht benötigter Vorfinanzierungen von CHF 5.5 Mio. erwartet. In der Summe ist mit Mehreträgen bei den Ertragspositionen von netto rund CHF 3.16 Mio. zu rechnen.

Per Saldo resultiert ein erwartetes Gesamtergebnis 2020 (Ertragsüberschuss) von rund CHF 226'000. Die Abweichung zum Budget 2020 würde damit CHF 1.9 Mio. betragen.

3.2 Ergebnisübersicht nach der 3-stufigen Erfolgsrechnung

In Tabelle 5 ist die Erfolgsrechnung nach der dreistufigen Gliederungsvorschrift des Kantons dargestellt. Sie basiert auf der nach §27 der Gemeinderechnungsverordnung für das Budget geforderten Ergebnisübersicht. Weitere Ausführungen in Bezug auf das Budget 2021 finden sich auch im Budgetbericht 2021 im Kapitel 2.1.

3-stufige Erfolgsrechnung 2021–2025 in CHFTsd.

| Berechnung | Bezeichnung | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
|-----------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| | Betrieblicher Aufwand | 68'870 | 61'248 | 64'011 | 62'930 | 64'349 | 321'408 |
| | 30 Personalaufwand | 27'385 | 27'455 | 27'783 | 28'093 | 28'440 | 139'156 |
| | 31 Sachaufwand | 8'869 | 9'098 | 8'888 | 9'219 | 8'941 | 45'015 |
| | 33 Abschreibungen VV | 2'848 | 2'771 | 3'082 | 3'086 | 2'957 | 14'744 |
| | 35 Einlagen in Fonds u. Spez.finz. | 7'910 | 10 | 2'360 | 310 | 1'840 | 12'430 |
| | 36 Transferaufwand | 21'858 | 21'914 | 21'898 | 22'222 | 22'171 | 110'064 |
| | Betrieblicher Ertrag | 61'893 | 54'008 | 56'404 | 54'472 | 56'090 | 282'867 |
| | 40 Fiskalertrag | 41'736 | 35'230 | 37'640 | 35'722 | 37'304 | 187'633 |
| | davon Steuern nat. & jur. Personen | 33'836 | 35'230 | 35'290 | 35'422 | 35'474 | 175'253 |
| | davon Mehrwertabgabe | 7'900 | 0 | 2'350 | 300 | 1'830 | 12'380 |
| | 41 Regalien und Konzessionen | 379 | 379 | 379 | 379 | 379 | 1'895 |
| | 42 Entgelte | 10'219 | 10'242 | 10'264 | 10'263 | 10'283 | 51'269 |
| | 43 Verschiedene Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| | 45 Entnahmen aus Fonds u. Spez.finz. | 481 | 456 | 516 | 533 | 549 | 2'535 |
| | 46 Transferertrag | 9'078 | 7'701 | 7'605 | 7'575 | 7'575 | 39'534 |
| (1) | Betriebliches Ergebnis (30/31/33/35/36/40/41/42/43/45/46) | -6'977 | -7'240 | -7'607 | -8'459 | -8'259 | -38'541 |
| | 340/440 Zinsaufwand/-ertrag | -140 | -127 | -5 | 40 | 20 | -213 |
| | 343/443 Liegenschaftsaufwand/-ertrag FV | 2'064 | 2'064 | 2'064 | 2'214 | 2'214 | 10'619 |
| | 342/349/447/449 Liegenschaftsertrag VV/Übrige | 930 | 930 | 930 | 1'090 | 1'090 | 4'971 |
| (2) | Ergeb. aus Finanz. o. Buchgew./-verl. aus Lieg.verk. & Wertanp. FV | 2'855 | 2'867 | 2'989 | 3'344 | 3'324 | 15'378 |
| (3)=(1)+(2) | Operatives Ergebnis (vor Lieg.sch.verk. & Wertanpassungen FV) | -4'123 | -4'373 | -4'618 | -5'115 | -4'935 | -23'164 |
| (4) | 3411/4411 Real. Gew./Verl. auf Sachanl. FV | 0 | 0 | 1'324 | 0 | 350 | 1'674 |
| (5) | 3441/4443 Wertanpass./WB Sachanl. FV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| (6)=(2)+(4)+(5) | Ergebnis aus Finanzierung (34/44) | 2'855 | 2'867 | 4'313 | 3'344 | 3'674 | 17'052 |
| (7)=(1)+(6) | Operatives Ergebnis (Betriebliches + Finanzierung) - 1. Stufe | -4'123 | -4'373 | -3'294 | -5'115 | -4'585 | -21'490 |
| | 3893/4893 Bildung(-) /Auflösung(+) VF | 672 | 722 | 722 | 722 | 722 | 3'562 |
| (8) | Ausserordentliches Ergebnis (38/48) - 2. Stufe | 672 | 722 | 722 | 722 | 722 | 3'562 |
| (9)=(7)+(8) | Gesamtergebnis (Operatives + Ausserordentliches) - 3. Stufe | -3'450 | -3'650 | -2'572 | -4'392 | -3'863 | -17'927 |
| | Total Aufwand | 70'879 | 63'241 | 65'881 | 64'752 | 66'188 | |
| | Total Ertrag | 67'429 | 59'591 | 63'309 | 60'359 | 62'325 | |

Tabelle 5

3.2.1 Operatives Ergebnis – 1. Stufe

Auf der ersten Stufe der dreistufigen Erfolgsrechnung wird das Operative Ergebnis (siehe Berechnung (7) in Tabelle 5) ausgewiesen. Dieses setzt sich aus dem Betrieblichen Ergebnis (siehe Berechnung (1) in Tabelle 5) sowie dem Ergebnis aus Finanzierung (siehe Berechnung (6) in Tabelle 5) zusammen. Im Betrieblichen Ergebnis wird das Nettoergebnis aus Einnahmen und Ausgaben infolge der Erfüllung öffentlicher Aufgaben (betriebliche Tätigkeit) dargestellt. Der zweite Teil des Operativen Ergebnisses stellt das Ergebnis aus Finanzierung dar. Darin werden der Finanzaufwand (34) und der Finanzertrag (44) zusammengeführt.

Die Summe aus Betrieblichem Ergebnis und dem Ergebnis aus Finanzierung bildet das Operative Ergebnis mit einem kumulierten Aufwandüberschuss für die Finanzplanperiode 2021–2025 von CHF 21.5 Mio.

Betriebliches Ergebnis

Das Betriebliche Ergebnis errechnet sich aus den folgenden 2-stelligen Kontonummern der Artengliederung:

Aufwand:

- 30 Personalaufwand
- 31 Sachaufwand
- 33 Abschreibungen des VV
- 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen
- 36 Transferaufwand

Ertrag:

- 40 Fiskalertrag
- 41 Regalien und Konzessionen
- 42 Entgelte
- 43 Verschiedene Erträge
- 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen
- 46 Transferertrag

Da sich die Internen Verrechnungen (39/49) gegenseitig zu null ergänzen, werden sie hier weggelassen.

Für die Finanzplanperiode 2021–2025 resultiert aus der Summe der Aufwand- und Ertragspositionen beim Betrieblichen Ergebnis ein kumulierter Aufwandüberschuss von CHF 38.5 Mio.

Beim Betrieblichen Ergebnis sind auf der Aufwandseite die folgenden wesentlichen Veränderungen während der Planperiode 2021–2025 zu verzeichnen:

- Personalaufwand (30): Der Kostenanstieg ist v.a. auf den Anstieg bei den Löhnen der Lehrpersonen aufgrund zusätzlich benötigter Kindergarten- und Primarschulklassen zurückzuführen.
- Abschreibungen (33): Der Anstieg im 2023 ist primär auf die Sanierungen der Sportanlagen und Erneuerungen Spielplätze sowie auf das neue Pumpwerk «Brüglingen» zurückzuführen.
- Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35): Gemäss Instruktion durch den Kanton müssen Infrastruktureinnahmen (Mehrwertabgaben) über die Erfolgsrechnung in einen extra dafür neu geschaffenen «Fonds für Mehrwertabgabe» eingelegt werden. Die Verbuchung erfolgt erfolgsneutral, d.h. einerseits als

Aufwand (Einlage in «Fonds für Mehrwertabgabe») und andererseits als Ertrag (neues Steuerkonto 4022 «Mehrwertabgabe»). Infrastruktureinnahmen werden für die Jahre 2021 und 2023–2025 erwartet. Siehe auch Erläuterungen zum Fiskalertrag (40).

- Transferaufwand (36): Der Anstieg im 2024 ist v.a. auf steigende stationäre Pflegebeiträge aufgrund der erwarteten Tarifanpassung zurückzuführen.

Beim Betrieblichen Ergebnis sind auf der Ertragsseite die folgenden wesentlichen Veränderungen während der Planperiode 2021–2025 zu verzeichnen:

- Fiskalertrag (40): Die Entwicklung der Steuereinnahmen basiert auf den im Kapitel 2.2. festgehaltenen Rahmenbedingungen.

Steuern natürliche Personen

Brutto Steuerertrag natürliche Personen 2020–2025

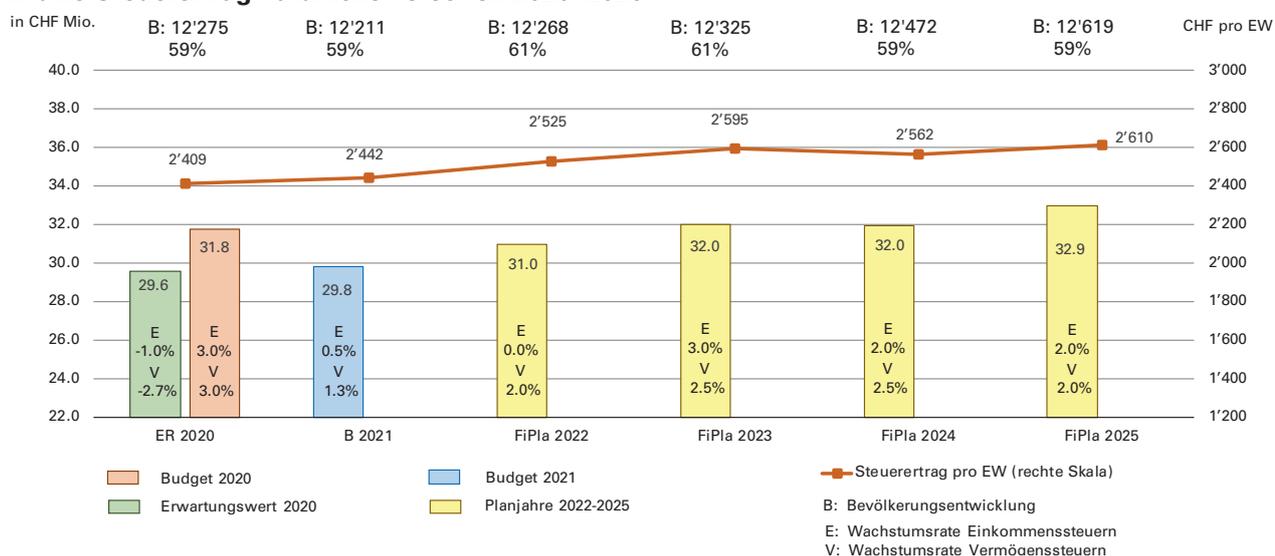


Abbildung 3

In Abbildung 3 ist die Entwicklung des Bruttosteuerertrags der natürlichen Personen (ohne Forderungsverluste und Wertberichtigungen), d.h. die Summe aus Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuern, von 2020 bis 2025 dargestellt. Bedingt durch das Bevölkerungswachstum und die hinterlegten Wachstumsraten steigen die Steuererträge von CHF 29.6 Mio. oder CHF 2'409 pro EinwohnerIn für 2020 bis auf CHF 32.9 Mio. oder CHF 2'610 pro EinwohnerIn für 2025 an.

Als Basisgrösse für die Erwartungswerte der Steuerjahre 2019, 2020 sowie für die Finanzplanjahre 2021–2025 dient das Steuerjahr 2018 mit einem Veranlagungsstand per Ende August 2020 von über 90%. Bereits für die Abschätzung des Budgetwerts 2021 müssen somit drei Jahre alte Vergleichswerte verwendet werden. Dies zeigt, wie schwierig die Einschätzung des Zukunftswertes ist. Entsprechend hoch können dann auch die Abweichungen in der Realität ausfallen.

Steuern juristische Personen

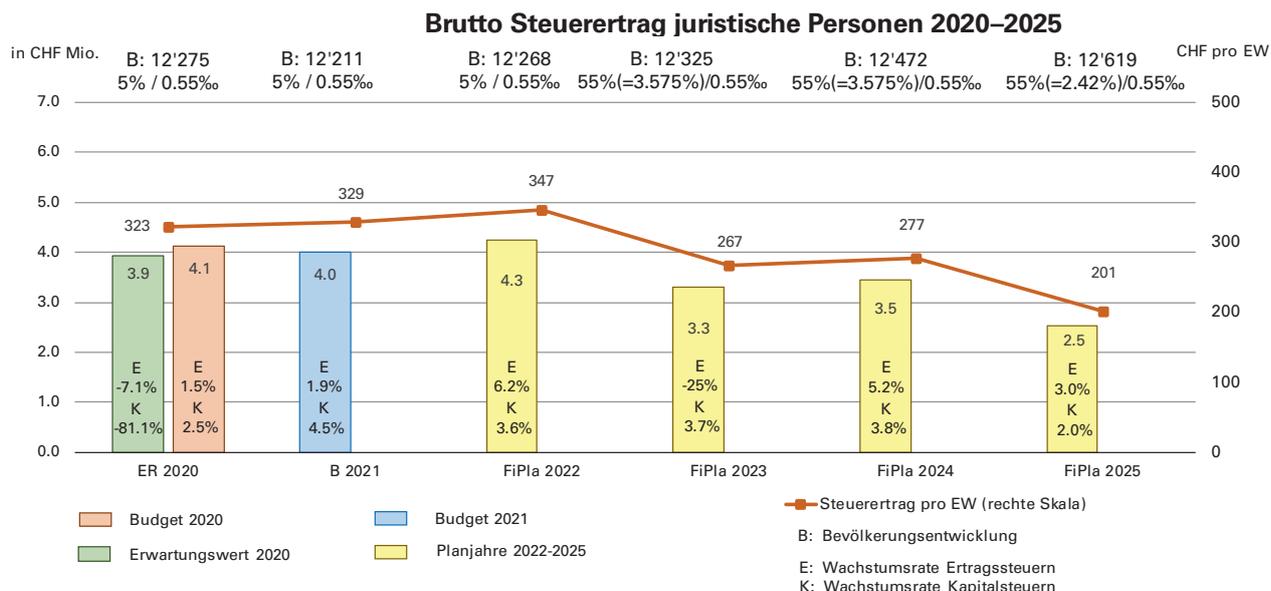


Abbildung 4

In Abbildung 4 ist die Entwicklung des Bruttosteuerertrags der juristischen Personen (ohne Forderungsverluste und Wertberichtigungen), d.h. die Summe aus Ertrags- und Kapitalsteuern von 2020 bis 2025 dargestellt. Im 2023 wird aufgrund der Umstellung von Gemeindesteuersatz auf Gemeindesteuerfuss mit einem Rückgang bei den Ertragsteuern von rund CHF 1.0 Mio. gerechnet. Ab 2025 plant der Kanton eine weitere Reduzierung des Gewinnsteuersatzes, weshalb mit einer weiteren Abnahme bei den Ertragssteuern bis auf CHF 2.5 Mio. oder CHF 201 pro Einwohnerin und Einwohner gerechnet wird.

- Transferertrag (46): Der Rückgang im 2022 ist primär auf die geringer budgetierte kantonale Zahlung aus dem Horizontalen Finanzausgleich zurückzuführen.

Ergebnis aus Finanzierung

Das Ergebnis aus Finanzierung errechnet sich aus den folgenden 2-stelligen Kontonummern der Artengliederung:

Aufwand:

- 34 Finanzaufwand

Ertrag:

- 44 Finanzertrag

Beim Ergebnis aus Finanzierung sind die folgenden wesentlichen Veränderungen während der Planperiode 2021–2025 zu verzeichnen:

- Finanzaufwand (34): Trotz der bis 2025 erwarteten ansteigenden Verschuldung, kann der Zinsaufwand für externe Darlehen aufgrund deren Refinanzierung zu günstigeren Konditionen jährlich um durchschnittlich rund CHF 40'000 reduziert werden.
- Finanzertrag (44): Für den geplanten Verkauf der Parzelle 3062 «Wiese Fiechtenhölzli» an der Grubenstrasse wurden im 2023 CHF 1.3 Mio. und für die Nachtragszahlung der bereits im 2016 verkauften Parzelle «Kindergarten Bündten» im 2025 CHF 350'000

budgetiert. Aufgrund der Arealentwicklungen wird ab 2024 mit zusätzlichen Baurechtszinsen für die gemeindeeigenen Parzellen «Bruckfeld» von CHF 150'000 und Wiese «Zollweiden» von CHF 160'000 gerechnet.

Im Total resultiert für das Ergebnis aus Finanzierung für die Finanzplanperiode 2021–2025 ein kumulierter Ertragsüberschuss von CHF 17.1 Mio.

3.2.2 Ausserordentliches Ergebnis – 2. Stufe

Die zweite Stufe der dreistufigen Erfolgsrechnung zeigt den Einfluss ausserordentlicher Faktoren auf das Gesamtergebnis. Gemäss Kontenplan des Kantons gilt ein Aufwand oder ein Ertrag als ausserordentlich, «wenn mit ihm in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte und er sich der Einflussnahme und Kontrolle entzieht oder er nicht zum operativen Bereich gehört. Als ausserordentlicher Aufwand/Ertrag gelten auch Einlagen/Entnahmen ins/aus dem Eigenkapital (Bsp. Vorfinanzierungen)».

Das Ergebnis aus Finanzierung errechnet sich aus den folgenden 2-stelligen Kontonummern der Artengliederung:

Aufwand:

- 38 Ausserordentlicher Aufwand

Ertrag:

- 48 Ausserordentlicher Ertrag

In der Summe errechnet sich für das Ausserordentliche Ergebnis aufgrund der Auflösungen der Vorfinanzierungen zur Deckung der Abschreibungen auf Schulliegenschaften und auf Strassenbauten für die Finanzplanperiode 2021–2025 ein kumulierter Ertragsüberschuss von CHF 3.5 Mio.

3.2.3 Gesamtergebnis – 3. Stufe

Auf der dritten Stufe der dreistufigen Erfolgsrechnung wird das Gesamtergebnis ermittelt. Dabei handelt es sich um eine der Kerngrössen zur Sicherstellung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts (§ 157c Abs. 2 lit. b Gemeindegesetz (GemG)). Das Gesamtergebnis errechnet sich aus der Summe von Operativem und Ausserordentlichem Ergebnis (siehe Berechnung (9) in Tabelle 5).

Für das Gesamtergebnis resultiert für die Finanzplanperiode 2021–2025 ein kumulierter Aufwandüberschuss von CHF 17.9 Mio.

3.3 Ergebnisübersicht nach Funktionen

Nachfolgend soll auf einzelne Funktionen näher eingegangen werden, soweit innerhalb der nächsten 5 Jahre wesentliche Veränderungen in der Planung enthalten sind. In Tabelle 6 sind die Ergebnisse nach der 1-stelligen Funktionengliederung für den Gesamthaushalt dargestellt.

Grössere Nettoergebnisveränderungen sind in den nächsten 5 Jahren in den Funktionen Bildung (2), Kultur, Sport, Freizeit, Kirche (3), Gesundheit (4), Verkehr (6) sowie bei den Finanzen und Steuern (9) zu finden. Positive Ergebnisentwicklungen sind grün, negative rot hinterlegt.

- Bildung (2): Im Bereich Bildung ist ab 2022 mit einem Anstieg von rund CHF 190'000 bis CHF 290'000 beim Nettoaufwand pro Jahr zu rechnen. Die Zunahme im 2022 von CHF 243'000 resultiert v.a. aus der Umstellung von der Objekt- auf die Subjektfinanzierung (Einführung der Betreuungsgutscheine) ab dem Schuljahr 2020/2021. Durch die Reduktion resp. den Wegfall der Finanzhilfen des Bundes (Bundessubventionen) resultieren im 2022 Mindereinnahmen von 130'000 und ab 2023 von CHF 200'000. Aufgrund steigender Anzahl Kindergarten- und Primarschülerinnen und -schüler und zusätzlich benötigter Klassen ist ein Anstieg der Löhne Lehrkräfte ab 2022 zu verzeichnen.
- Kultur, Sport, Freizeit, Kirche (3): Der Anstieg des Nettoaufwandes im 2023 ist auf die zusätzlichen Abschreibungen aufgrund der Sanierungen der Sportanlagen und Erneuerungen der Spielplätze zurückzuführen.
- Gesundheit (4): Der Anstieg des Nettoaufwandes im Bereich Gesundheit im 2024 resultiert aus den budgetierten Tarifanpassungen per 1. Januar 2024 bei den stationären Pflegebeiträgen, welche erfahrungsgemäss alle 2-4 Jahre erfolgen.
- Verkehr (6): Die Schwankungen beim Nettoaufwand im 2024 und 2025 sind auf das Fahrzeug- und Maschinen-Ersatzbeschaffungsprogramm zurückzuführen.
- Finanzen und Steuern (9): Die Schwankungen in den Jahren 2023 und 2024 resultieren primär aufgrund des geplanten Verkaufes der Parzelle 3062 «Wiese Fiechtenhölzli» an der Grubenstrasse im 2023.

Ergebnisübersicht nach Funktionen 2021–2025 in CHF Tsd.

| Erfolgsrechnung | B 2021 | | FiPla 2022 | | FiPla 2023 | | FiPla 2024 | | FiPla 2025 | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Aufwand | Ertrag |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 6'381 | 1'274 | 6'247 | 1'274 | 6'278 | 1'274 | 6'304 | 1'274 | 6'313 | 1'274 |
| Nettoaufwand | | 5'107 | | 4'973 | | 5'004 | | 5'030 | | 5'039 |
| 1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit | 2'684 | 1'501 | 2'660 | 1'524 | 2'687 | 1'546 | 2'694 | 1'545 | 2'706 | 1'565 |
| Nettoaufwand | | 1'183 | | 1'137 | | 1'141 | | 1'149 | | 1'141 |
| 2 Bildung | 17'417 | 2'546 | 17'531 | 2'416 | 17'747 | 2'346 | 17'936 | 2'346 | 18'142 | 2'346 |
| Nettoaufwand | | 14'871 | | 15'114 | | 15'400 | | 15'589 | | 15'795 |
| 3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche | 2'070 | 623 | 2'061 | 623 | 2'277 | 623 | 2'268 | 623 | 2'245 | 623 |
| Nettoaufwand | | 1'446 | | 1'438 | | 1'653 | | 1'645 | | 1'622 |
| 4 Gesundheit | 5'211 | 465 | 5'208 | 465 | 5'205 | 465 | 5'552 | 465 | 5'550 | 465 |
| Nettoaufwand | | 4'746 | | 4'743 | | 4'740 | | 5'087 | | 5'085 |
| 5 Soziale Sicherheit | 16'342 | 4'946 | 16'481 | 4'946 | 16'484 | 4'946 | 16'495 | 5'106 | 16'498 | 5'106 |
| Nettoaufwand | | 11'395 | | 11'535 | | 11'538 | | 11'388 | | 11'392 |
| 6 Verkehr | 4'644 | 763 | 4'784 | 813 | 4'701 | 813 | 4'925 | 813 | 4'670 | 813 |
| Nettoaufwand | | 3'882 | | 3'972 | | 3'889 | | 4'112 | | 3'857 |
| 7 Umweltschutz & Raumordnung | 14'623 | 12'997 | 6'774 | 5'073 | 9'129 | 7'482 | 7'208 | 5'449 | 8'674 | 6'996 |
| Nettoaufwand | | 1'626 | | 1'701 | | 1'647 | | 1'758 | | 1'679 |
| 8 Volkswirtschaft | 29 | 340 | 29 | 340 | 29 | 340 | 71 | 340 | 71 | 340 |
| Nettoertrag | | 312 | | 312 | | 312 | | 269 | | 269 |
| 9 Finanzen und Steuern | 1'479 | 41'974 | 1'466 | 42'117 | 1'345 | 43'473 | 1'299 | 42'397 | 1'320 | 42'797 |
| Nettoertrag | | 40'496 | | 40'651 | | 42'128 | | 41'098 | | 41'478 |
| Total Aufwand / Ertrag | 70'879 | 67'429 | 63'241 | 59'591 | 65'881 | 63'309 | 64'752 | 60'359 | 66'188 | 62'325 |
| Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss | | -3'450 | | -3'650 | | -2'572 | | -4'392 | | -3'863 |

Tabelle 6

4 Investitionen Gesamthaushalt

Das Investitionsprogramm ist eines der Kernelemente der mittel- bis langfristigen Planung. In der Regel belasten die Investitionen ins Verwaltungsvermögen das jeweilige Rechnungsergebnis im Jahr, in dem sie getätigt werden, nicht. Erst im Folgejahr, nach der Inbetriebnahme, wird die Erfolgsrechnung durch die erforderlichen linearen Abschreibungen ergebniswirksam belastet. Hingegen beeinflussen die Investitionsausgaben durch ihren Mittelabfluss direkt die Liquidität der Gemeinde. Abhängig von ihrer Finanzierung kann zusätzlich eine Belastung des Rechnungsergebnisses durch Fremdkapitalzinsen erfolgen, sofern die Investitionen durch Fremdmittel finanziert werden müssen.

Investitionen ins Finanzvermögen werden nicht in der Investitionsrechnung dargestellt, sondern direkt in der Bilanz verbucht. Im Gegensatz zum Verwaltungsvermögen (VV) wird das Finanzvermögen (FV) nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch neu bewertet. Wertanpassungen auf Immobilien des Finanzvermögens werden erfolgswirksam als Aufwand oder Ertrag verbucht. Das detaillierte Investitionsprogramm ist im Anhang ab Seite 52 zu finden.

4.1 Nettoinvestitionen Gesamthaushalt VV & FV

Relevant für die Investitionsrechnung sind die jeweiligen Nettoinvestitionen pro Jahr. Unter Nettoinvestitionen werden die anfallenden Investitionsausgaben (Aktivierungen) abzüglich zugehöriger Investitionseinnahmen (Passivierungen wie Subventionen, Kostenbeiträge, Zuschüsse, o.ä.) verstanden.

Nettoinvestitionen Gesamthaushalt nach Funktionen 2021–2025 in CHF Tsd.

| Investitionsrechnung | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| 0 Allgemeine Verwaltung | 157 | 0 | 0 | 0 | 550 | 707 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 0 | 200 | 0 | 155 | 0 | 355 |
| 2 Bildung | 116 | 250 | 0 | 0 | 3'700 | 4'066 |
| 3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche | 3'000 | 3'700 | 0 | 0 | 360 | 7'060 |
| 4 Gesundheit | -193 | -193 | -193 | -153 | -113 | -847 |
| 5 Soziale Sicherheit | 120 | 0 | 0 | 0 | 0 | 120 |
| 6 Verkehr | 1'810 | 1'260 | 445 | 380 | 930 | 4'825 |
| 7 Umweltschutz / Raumordnung (inkl. Spez.finz.) | 2'255 | 1'302 | 700 | 216 | 821 | 5'294 |
| 8 Volkswirtschaft | 0 | 0 | 420 | 0 | 0 | 420 |
| Investitionen ins Finanzvermögen | 750 | 450 | 450 | 450 | 750 | 2'850 |
| Nettoinvestitionen Gesamthaushalt | 8'014 | 6'969 | 1'822 | 1'048 | 6'998 | 24'850 |

Tabelle 7

Für die Finanzplanperiode 2021–2025 sind Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 24.85 Mio. oder durchschnittlich rund CHF 5 Mio. pro Jahr vorgesehen. Rund 85% dieser geplanten Investitionen entfallen auf die vier Bereiche Bildung (2), Kultur, Sport, Freizeit, Kirche (3), Verkehr (6) und Umweltschutz und Raumordnung inkl. Spezialfinanzierungen (7). Weitere 11% sind Investitionen ins Finanzvermögen. Die übrigen Bereiche sind im Vergleich dazu von untergeordneter Bedeutung.

4.1.1 Bildung (2)

Nettoinvestitionen Bildung 2021–2025 in CHF Tsd.

| Bildung | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
|---|------------|------------|------------|------------|--------------|--------------|
| 2120 Ersatz Informatik Hardware (iPad/Computer) | 116 | | | | | 116 |
| 2170 Sanierung Kindergarten Dillacker | | 250 | | | | 250 |
| 2171 Schulhauserweiterung Neuwelt | | | | | 3'700 | 3'700 |
| Total Nettoinvestitionen | 116 | 250 | 0 | 0 | 3'700 | 4'066 |

Tabelle 8

Die Schulanlagen stellen wichtige Bezugspunkte in den Quartieren dar. Als Element der Lebens- und Wohnqualität und als attraktive Begegnungs- und Aufenthaltsorte wirken die Schulanlagen insbesondere dann, wenn für die Kindergarten- und Primarschulkinder auch Randstunden-, Mittagstisch- und schulergänzende Betreuungsangebote vorhanden sind und die Anlagen mit einer zeitgemässen Infrastruktur mit Mehrzweckräumen und ansprechenden Aussenanlagen ausgestattet werden.

Im Zeitraum 2021–2025 sollen insgesamt CHF 4.1 Mio. in den Bereich der Bildung (2) investiert werden. Nach den investitionsintensiven letzten Jahren mit dem Neubau der Schulanlagen Löffelmatt und Lange Heid fallen die Nettoinvestitionen in den Jahren 2021–2025 verhältnismässig überschaubar aus. Neben dem Informatikhardwareersatz sind Sanierungsarbeiten am Kindergarten Dillacker vorgesehen. Im 2025 ist die erste Tranche der Schulhauserweiterung Primarschule Neuwelt vorgesehen. Insgesamt belaufen sich die geplanten Investitionsausgaben für die Schulhauserweiterung Primarschule Neuwelt in den Jahren 2025 und 2026 auf CHF 7.4 Mio.

4.1.2 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche (3)

Nettoinvestitionen Kultur, Sport, Freizeit, Kirche 2021–2025 in CHF Tsd.

| Kultur, Sport, Freizeit, Kirche | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
|---------------------------------|--------------|--------------|------------|------------|------------|--------------|
| 3414 Gesamtsanierung Gebäude Au | | | | | 360 | 360 |
| 3414 Sportplätze (Sanierungen) | 2'000 | 2'700 | | | | 4'700 |
| 3420 Spielplätze (Erneuerungen) | 1'000 | 1'000 | | | | 2'000 |
| Total Nettoinvestitionen | 3'000 | 3'700 | 0 | 0 | 360 | 7'060 |

Tabelle 9

Im Bereich Kultur, Sport, Freizeit, Kirche (3) wurden in der Vergangenheit nur kleinere Investitionsausgaben getätigt. Für die Finanzplanperiode 2021–2025 sind nun erstmals wieder grössere Investitionsvorhaben geplant.

Die Spiel- und Sportplätze der Gemeinde sollen saniert resp. erneuert werden. Für die Sanierung der Sportplätze wurde bereits die Bedarfsanalyse und die Machbarkeitsstudie erstellt. Die Spielplätze sind ebenfalls Teil des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts. Das Sanierungskonzept der Sportplätze und das Erneuerungskonzept der Spielplätze soll dem Souverän an der Gemeindeversammlung im März 2021 zur Genehmigung unterbreitet werden. Gesamthaft sollen für die Erneuerung und Sanierung der Spiel- und Sportplätze CHF 6.7 Mio. in den Jahren 2021 und 2022 aufgewendet werden.

4.1.3 Verkehr (6)

Nettoinvestitionen Verkehr 2021–2025 in CHF Tsd.

| Verkehr | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
|---|--------------|--------------|------------|------------|------------|--------------|
| 6150 Arealaufwertungen (Bahnhofstrasse) | | | 100 | 250 | | 350 |
| 6150 Strassen (u.a. Bottmingerstrasse im 2021, Karl Geigy-Strasse im 2021/2022, Hardstrasse im 2024/2025) | 1'150 | 950 | | 600 | 1'050 | 3'750 |
| 6150 Beleuchtung (u.a. LED, Ersatz Huber Leuchten, Schützenmattstrasse) | 180 | 180 | 180 | 180 | 60 | 780 |
| 6150 Kunstbauten (u.a. Sanierung SBB Brücke Heiligholzstr. im 2021/2022, Passerelle Dreispitz zu Brüglingen im 2024/2025) | 230 | 740 | | 1'080 | 3'300 | 5'350 |
| 6150 Langsamverkehr (u.a. gedeckte Velo Parkplätze am Bahnhof im 2023) | 80 | | | 150 | | 230 |
| 6150 Ersatz Fahrzeuge (diverse) | | 140 | 165 | | 340 | 645 |
| 6230 Behindertengerechte Bushaltestellen Buslinie 58 | 240 | | | | | 240 |
| 6150 Infrastrukturverträge/Bundessubventionen/weitere | -70 | -750 | | -1'880 | -3'820 | -6'520 |
| Total Nettoinvestitionen | 1'810 | 1'260 | 445 | 380 | 930 | 4'825 |

Tabelle 10

Die zentrale Lage und die direkte Nachbarschaft zur Stadt Basel sind wesentliche Standortvorteile der Gemeinde Münchenstein. Diese Vorteile zu nutzen, bedeutet aber auch, in die Verkehrsverbindungen des öffentlichen und des Individualverkehrs, insbesondere auch des Fuss- und Langsamverkehrs zu investieren. Die Areale zu unterhalten, die Strassen zu sanieren und z.B. durch den Einbau eines Flüsterbelags die Lärmemissionen zu reduzieren, sind gleichermassen wichtig, um den «Lebensraum Strasse» attraktiv zu gestalten. Dazu trägt auch die Erstellung von möglichst direkten und zu Tages- und Nachtzeiten sicheren Fuss- und Velowegverbindungen ganz wesentlich bei.

Die Tabelle 10 zeigt die Investitionsausgaben im Bereich Verkehr (6) von rund CHF 4.8 Mio. im Detail auf. Der grösste Anteil entfällt auf die Strassensanierungen mit CHF 3.8 Mio., v.a. für die letzte Tranche der Sanierung der Bottmingerstrasse von CHF 0.6 Mio. im 2021, für die Instandstellung der Karl-Geigy-Strasse von CHF 0.55 Mio. in den Jahren 2021 und 2022 und für Erneuerung der Hardstrasse von CHF 0.95 Mio. im 2024 und 2025. Für die Erneuerung der Beleuchtungen, welche im Zuge der Strassensanierungen mit LED modernisiert und energiesparend ausgestaltet werden sollen, werden insgesamt CHF 0.8 Mio. budgetiert.

Für die Sanierung der SBB-Brücke der Heiligholzstrasse sind in den Jahren 2021 und 2022 unter Kunstbauten CHF 0.75 Mio. budgetiert. Der Souverän hat der Sondervorlage zum Bauvorhaben der Fussgängerpasserelle vom Dreispitz zu den Merian Gärten (Brüglinger Ebene) zugestimmt. Dafür wurde ein Bruttokredit von CHF 4.2 Mio. gesprochen. Nach Abzug der erwarteten Subventionsbeiträge von insgesamt rund CHF 2.6 Mio. verbleiben für die Gemeinde Nettoinvestitionsausgaben von CHF 1.6 Mio. Der Bau soll in den Jahren 2024 und 2025 erfolgen. Für die erste Tranche im 2024 wurden CHF 1.1 Mio. budgetiert.

Das Investitionsvolumen für die Arealaufwertungen beträgt bis 2025 CHF 0.35 Mio. und für die Erneuerungen der Kommunalfahrzeuge CHF 0.65 Mio. In die Investitionen des öffentlichen Verkehrs fliessen CHF 0.24 Mio. für die Erstellung behindertengerechter Bushaltestellen. Aufgrund der bestehenden und in Aussicht gestellten Infrastrukturverträge werden Investitionszuschüsse (Beiträge) zu Gunsten der Investitionsrechnung von insgesamt CHF 4.3 Mio. erwartet.

4.1.4 Umwelt und Raumordnung inkl. Spezialfinanzierungen (7)

Der Grossteil der Investitionsvorhaben in diesem Bereich fällt auf die beiden Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, insbesondere für den geplanten Neubau des Pumpwerks «Brüglingen» in den Jahren 2021 und 2022. Weitere Ausführungen können dem Kapitel 6 «Spezialfinanzierungen» entnommen werden.

4.1.5 Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen (FV)

Nettoinvestitionen ins FV 2021–2025 in CHFTsd.

| Bezeichnung | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|
| 108 Gesamtsanierung Wohnhaus Gruthweg 3 | | | | | 300 | 300 |
| 108 Sanierung Fassade und Fenster Hauptstrasse 50 | 300 | | | | | 300 |
| 108 Instandsetzung Helvetia Liegenschaften | 450 | 450 | 450 | 450 | 450 | 2'250 |
| Total Nettoinvestitionen FV | 750 | 450 | 450 | 450 | 750 | 2'850 |

Tabelle 11

Insgesamt sind in der Planperiode 2021–2025 Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen von rund CHF 2.9 Mio. vorgesehen. Im 2021 ist die Fassadensanierung und der Ersatz der Fenster an der Hauptstrasse 50 («Alte Gemeindeverwaltung») für CHF 0.3 Mio. budgetiert. Im 2025 sind für die Gesamtsanierung der Wohnliegenschaft am Gruthweg 3 CHF 0.3 Mio. vorgesehen. Für die Instandsetzung der Wohnliegenschaften an der Kaspar Pfeiffer-Strasse (Helvetia Liegenschaften) wurden jährlich CHF 0.45 Mio. budgetiert.

5 Finanzierung, Schulden- und Eigenkapitalentwicklung

5.1 Finanzbedarf

In Anbetracht des Investitionsprogramms 2021–2025 stellt sich die Frage der Finanzierbarkeit und der Bereitstellung der dafür benötigten Mittel. Die Nettoinvestitionen stellen jedoch nur einen Teil des gesamten Finanzbedarfs dar. Daneben sind weitere Geldmittel für die Amortisation der im Berichtszeitraum auslaufenden Kredite nötig.

Finanzbedarf 2021–2025 in CHF Tsd.

| Finanzbedarf | ER 2020 | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 | in % |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Nettoinvestitionen Gesamthaushalt | 25'134 | 8'014 | 6'969 | 1'822 | 1'048 | 6'998 | 24'850 | 30.0% |
| Auslaufende Darlehen | 14'000 | 10'000 | 13'000 | 18'000 | 11'000 | 6'000 | 58'000 | 70.0% |
| Total Finanzierungsbedarf | 39'134 | 18'014 | 19'969 | 19'822 | 12'048 | 12'998 | 82'850 | 100.0% |

Tabelle 12

In Tabelle 12 ist der Finanzbedarf für die Investitionen des Gesamthaushaltes sowie für den Refinanzierungsbedarf auslaufender Darlehen summarisch abgebildet. Dieser beläuft sich in der Periode 2021–2025 auf insgesamt CHF 82.9 Mio. Davon entfallen auf die zu finanzierenden Nettoinvestitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen) rund CHF 24.9 Mio. oder 30% und auf die Rückzahlung auslaufender Kredite CHF 58.0 Mio. oder 70%.

5.2 Selbstfinanzierung

Als wichtigste Finanzierungsart sieht der Gesetzgeber die Selbstfinanzierung vor, um eine Überschuldung des Gemeinwesens zu vermeiden. Die Umsetzung der Forderung nach einem ausgeglichenen Finanzhaushalt erfordert demzufolge nicht nur eine 100%-ige Selbstfinanzierung der geplanten Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen über die nächsten fünf Jahre, sondern auch die Finanzierung des Schuldenabbaus.

Die Selbstfinanzierung zeigt die selbst generierten Mittel, die zur Deckung der Investitionen und/oder zum Schuldenabbau zur Verfügung stehen. Eine höhere Selbstfinanzierung ermöglicht einen grösseren Spielraum für Investitionsausgaben, während eine geringere Selbstfinanzierung letzteren zunehmend einschränkt.

Selbstfinanzierung 2021–2025 in CHFTsd.

| Selbstfinanzierung (SF) | ER 2020 | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|-------------|---------------|
| Ergebnis Erfolgsrechnung | 226 | -3'450 | -3'650 | -2'572 | -4'392 | -3'863 | -17'927 |
| + Abschreibungen | 3'140 | 3'165 | 3'100 | 3'332 | 3'300 | 3'110 | 16'007 |
| + Wertberichtigungen Darlehen VV | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| + Einlagen in Fonds des EK | 10 | 7'910 | 10 | 2'360 | 310 | 1'840 | 12'430 |
| - Entnahmen aus Fonds EK | -6'202 | -672 | -722 | -722 | -722 | -722 | -3'562 |
| = SF Allg. Haushalt | -2'827 | 6'952 | -1'262 | 2'398 | -1'505 | 365 | 6'948 |
| + Selbstfinanzierung Wasserversorgung | 101 | -11 | -15 | -19 | -24 | -28 | -97 |
| + Selbstfinanzierung Abwasserbeseitigung | -107 | -122 | -124 | -126 | -127 | -129 | -628 |
| + Selbstfinanzierung Abfallbeseitigung | -111 | -236 | -236 | -236 | -237 | -237 | -1'182 |
| = SF Spezialfinanzierungen | -117 | -369 | -375 | -381 | -388 | -394 | -1'907 |
| = SF Gesamthaushalt | -2'943 | 6'584 | -1'637 | 2'016 | -1'893 | -30 | 5'040 |

Tabelle 13

Tabelle 13 zeigt die detaillierte Berechnung der Selbstfinanzierung für den Allgemeinen Haushalt sowie für den Gesamthaushalt (inkl. den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung (7101), Abwasserbeseitigung (7201) und Abfallbeseitigung (7301)). Für die Finanzplanperiode 2021–2025 ergibt sich gemäss Tabelle 13 eine durchschnittliche jährliche Selbstfinanzierung von rund CHF 1.4 Mio. für den Allgemeinen Haushalt und CHF 1.0 Mio. für den Gesamthaushalt. Dabei muss berücksichtigt werden, dass in der budgetierten kumulierten Selbstfinanzierung CHF 12.4 Mio. enthalten sind, welche als «Einlagen in Fonds Mehrwertabgaben» erfolgsneutral verbucht werden. Ohne diese Position würde eine negative kumulierte Selbstfinanzierung von rund CHF -5.5 Mio. für den Allgemeinen Haushalt und von CHF -7.4 Mio. für den Gesamthaushalt resultieren. Die Einlage in den Fond wird jedoch mittelfristig bei der Realisierung der Quartierpläne den Handlungsspielraum der Gemeinde für interessante Entwicklungen und Investitionen vergrössern.

5.3 Optimierung der Immobilien und der vorhandenen Landreserven

Als eine weitere mögliche Finanzierungsquelle können die nicht zur öffentlichen Aufgabenerfüllung benötigten Land- und Immobilienreserven herangezogen werden. Im Rahmen seiner Immobilienstrategie verfolgt der Gemeinderat das Ziel, das vorhandene Immobilienvermögen aktiv zu bewirtschaften und die Erträge bestmöglich zur Entlastung der Steuerzahlerin und des Steuerzahlers einzusetzen. Die wirtschaftliche Nutzung beschränkt sich dabei nicht auf die Begründung von Baurechten oder die selbständige bauliche Nutzung, sondern schliesst auch die Möglichkeit eines Verkaufs mit ein. Zur besseren Illustration sind in Abbildung 5 diejenigen Liegenschaften der Gemeinde farblich hinterlegt, bei welchen in der Planperiode grössere Veränderungen vorgesehen sind.

In den nächsten Jahren sollen auch grössere Areale, wie das «Bruckfeld» entwickelt und damit letztlich die Ertragskraft gesteigert werden. Insgesamt soll der innere Wert des Liegenschaften-Portefeuilles des Finanzvermögens in seiner Substanz erhalten, wo möglich und sinnvoll, sogar ergänzt werden.

Während die Immobilienverkäufe in den letzten Jahren eine zentrale Finanzierungsquelle darstellten, ist in der Finanzplanperiode 2021–2025 einzig der Verkauf der Parzelle 3062 «Wiese Fiechtenhölzli» an der Grubenstrasse mit CHF 2.6 Mio. im 2023 vorgesehen. Aus den Nachtragszahlungen der bereits im 2018 verkauften Parzelle 2122 am Steinweg 15 werden im 2023 CHF 0.6 Mio. und aus der Parzelle 904 «Kindergarten Bündten» im 2025 CHF 0.35 Mio. erwartet.

Veränderungen bei den Liegenschaften

Liegenschaftsverkäufe Finanzvermögen

| Nr. | Objekt | Parz. | m2 | Verkaufserlös (in CHF Tsd.) | Jahr Verkauf |
|-----|---|----------------|-------|--------------------------------|----------------|
| 1 | Steinweg 15 ¹ | 2122 / 5305 | 4'793 | 5'303 (4'703) (+ 600) | 2018 (2023) |
| 2 | Wiese Fiechtenhölzli Grubenstrasse | 3062 | 1'655 | 2'648 | 2023 |
| 3 | Kindergarten Bündten Lehengasse ² | 904 | 849 | 900 (+350) | 2016 |

Abgabe im Baurecht

| Nr. | Objekt | Parz. | m2 | Baurechtszins p.a. (in CHF Tsd.) | ab Jahr |
|-----|---|---------------|--------|-------------------------------------|---------|
| 4 | Wiese Zollweiden Melchior-Berri Str. | 2803 | 9'983 | 160 | 2024 |
| 5 | Bruckfeld | 1959/5 232 | 20'873 | 150 | 2024 |

¹ Steinweg 15: Nachtragszahlung von CHF 600'000 im 2023 erwartet.

² Kindergarten Bündten: Nachtragszahlung von CHF 350'000 im 2025 erwartet.

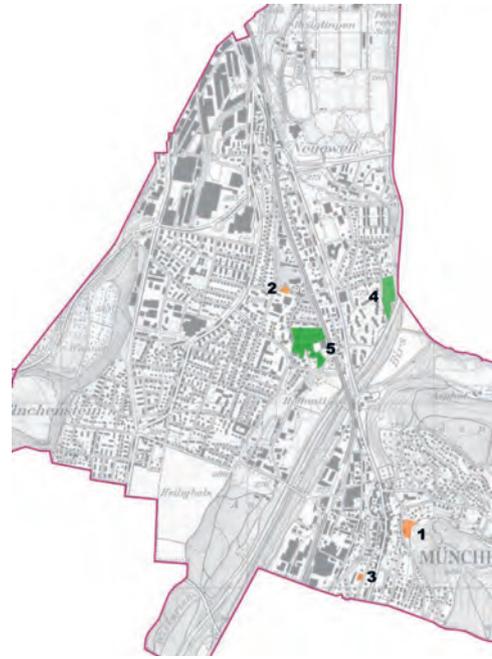


Abbildung 5

5.4 Finanzierung und Schuldenentwicklung

Wie aus den zuvor beschriebenen Kapiteln hervor geht, können mittels Selbstfinanzierung rund CHF 5.0 Mio. oder 6.1 % des Finanzbedarfs 2021–2025 gedeckt werden. In der Selbstfinanzierung bereits enthalten sind die «Einlagen in Fonds Mehrwertabgaben», welche erfolgsneutral verbucht werden. Für die Geldflussbetrachtung muss daher eine Korrektur, unter der Berücksichtigung der für den Geldfluss relevanten und der nicht liquiditätswirksamen Mehrwertabgaben, vorgenommen werden. Die Ergebniskorrektur für die Geldflussrechnung beläuft sich auf CHF -7.5 Mio. oder -9.1 %.

Tabelle 14 fasst die einzelnen Finanzierungselemente zusammen. Unter Berücksichtigung der Selbstfinanzierung, der Mehrwertabgaben und der Immobilienverkäufe verbleibt ein Finanzierungsbedarf von CHF 83.4 Mio. Praktisch der gesamte Finanzbedarf muss somit über die Aufnahme von Darlehen am Kapitalmarkt abgewickelt werden (70 % davon betreffen Refinanzierungen auslaufender Darlehen). Rund CHF 2.4 Mio. sollen durch Veränderungen im Nettoumlaufvermögen (v.a. durch Abnahme der Liquidität) bereitgestellt werden. Wie in der untersten Zeile in Tabelle 14 ersichtlich ist, nehmen die Drittschulden um CHF 23.0 Mio. auf einen Bestand von CHF 96.0 Mio. per Ende 2025 zu.

Finanzbedarf und Mittelherkunft 2021–2025 in CHF Tsd.

| Finanzbedarf | ER 2020 | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 | in % |
|-----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Nettoinvestitionen Gesamthaushalt | 25'134 | 8'014 | 6'969 | 1'822 | 1'048 | 6'998 | 24'850 | 30.0% |
| Auslaufende Darlehen | 14'000 | 10'000 | 13'000 | 18'000 | 11'000 | 6'000 | 58'000 | 70.0% |
| Total Finanzierungsbedarf | 39'134 | 18'014 | 19'969 | 19'822 | 12'048 | 12'998 | 82'850 | 100.0% |

| Mittelherkunft | ER 2020 | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 | in % |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Selbstfinanzierung | -2'943 | 6'584 | -1'637 | 2'016 | -1'893 | -30 | 5'040 | 6.1% |
| Korrektur nicht liquid.wirks. Mehrwertabgaben | 0 | -7'400 | -750 | 1'200 | -50 | -540 | -7'540 | -9.1% |
| Verkaufserlös FV | 0 | 0 | 0 | 1'924 | 0 | 0 | 1'924 | 2.3% |
| Total SF, Korr. MwSt. & Verkaufserlöse | -2'943 | -816 | -2'387 | 5'140 | -1'943 | -570 | -576 | -0.7% |
| Darlehen | 40'000 | 17'000 | 22'000 | 15'000 | 14'000 | 13'000 | 81'000 | 97.8% |
| Entnahme (+) / Einlage (-) Liquidität | 2'078 | 1'831 | 356 | -319 | -10 | 567 | 2'426 | 2.9% |
| Total Darlehen & Liquidität | 42'078 | 18'831 | 22'356 | 14'681 | 13'990 | 13'567 | 83'426 | 100.7% |
| Total Mittelherkunft | 39'134 | 18'014 | 19'969 | 19'822 | 12'048 | 12'998 | 82'850 | 100.0% |
| Veränderungen Drittschulden | 26'000 | 7'000 | 9'000 | -3'000 | 3'000 | 7'000 | 23'000 | |
| Bestand Drittschulden per 31.12. | 73'000 | 80'000 | 89'000 | 86'000 | 89'000 | 96'000 | | |

Tabelle 14

5.5 Zinsentwicklung und Zinsrisiken

Die Gemeinde konnte bereits in den letzten Jahren vom niedrigen Zinsumfeld profitieren. In der Folge sind die Zinsbelastungen in CHF sowie der durchschnittliche Zinssatz Jahr für Jahr stetig zurückgegangen. Aktuell liegt der durchschnittliche Zinssatz bei den mittel- bis langfristigen Darlehen bei rund 0.7%.

Zinsbelastungen 2020–2025 in CHF Tsd. und in %

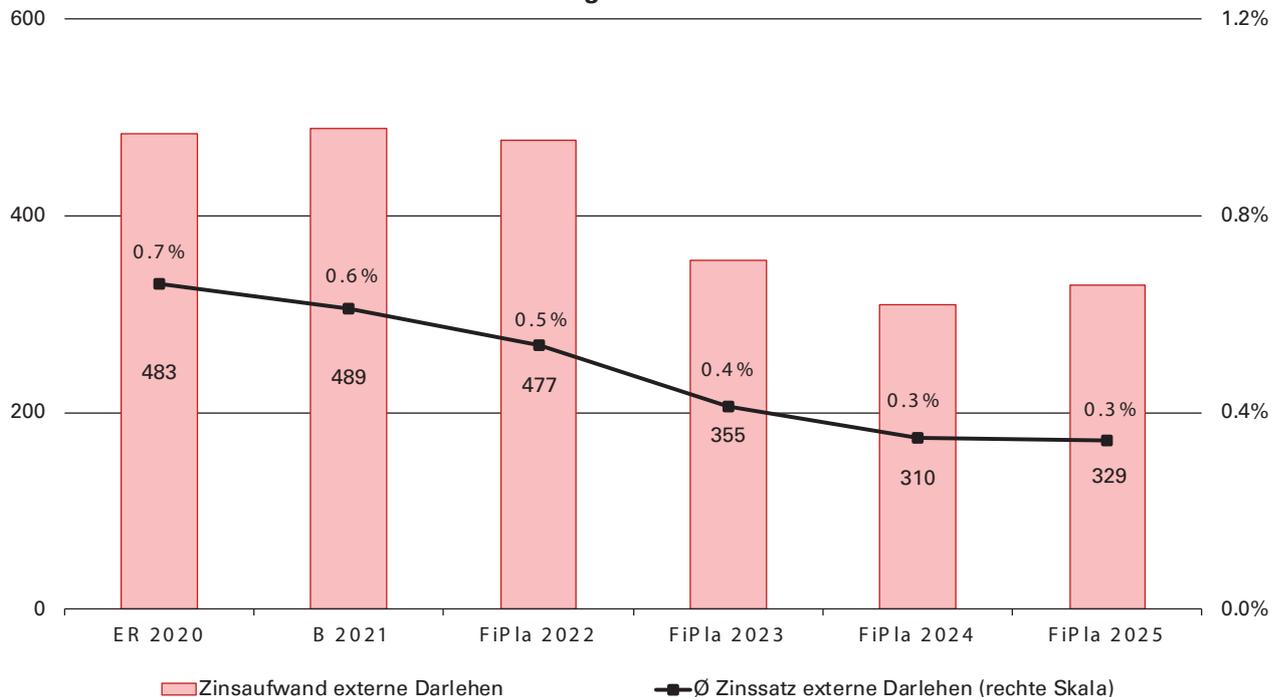


Abbildung 6

Für 2021 rechnet die Finanzverwaltung bei der Neuverschuldung und bei mittlerer Laufzeit mit einem Zinssatz von höchstens 0.20%. Ab 2022 wird ein jährlicher Zinsanstieg für Neuverschuldungen von 0.05% bis auf 0.4% im 2025 erwartet. Durch auslaufende Darlehen und eine Refinanzierung zu günstigeren Konditionen kann der durchschnittliche Zinssatz bis am Ende der Planperiode im 2025 auf rund 0.3% gesenkt werden. Der Zinsaufwand für externe Darlehen reduziert sich von CHF 0.48 Mio. im 2020 bis auf CHF 0.33 Mio. im 2025.

Zinsrisiken aus Fremdfinanzierung 2020–2025 in CHFTsd.

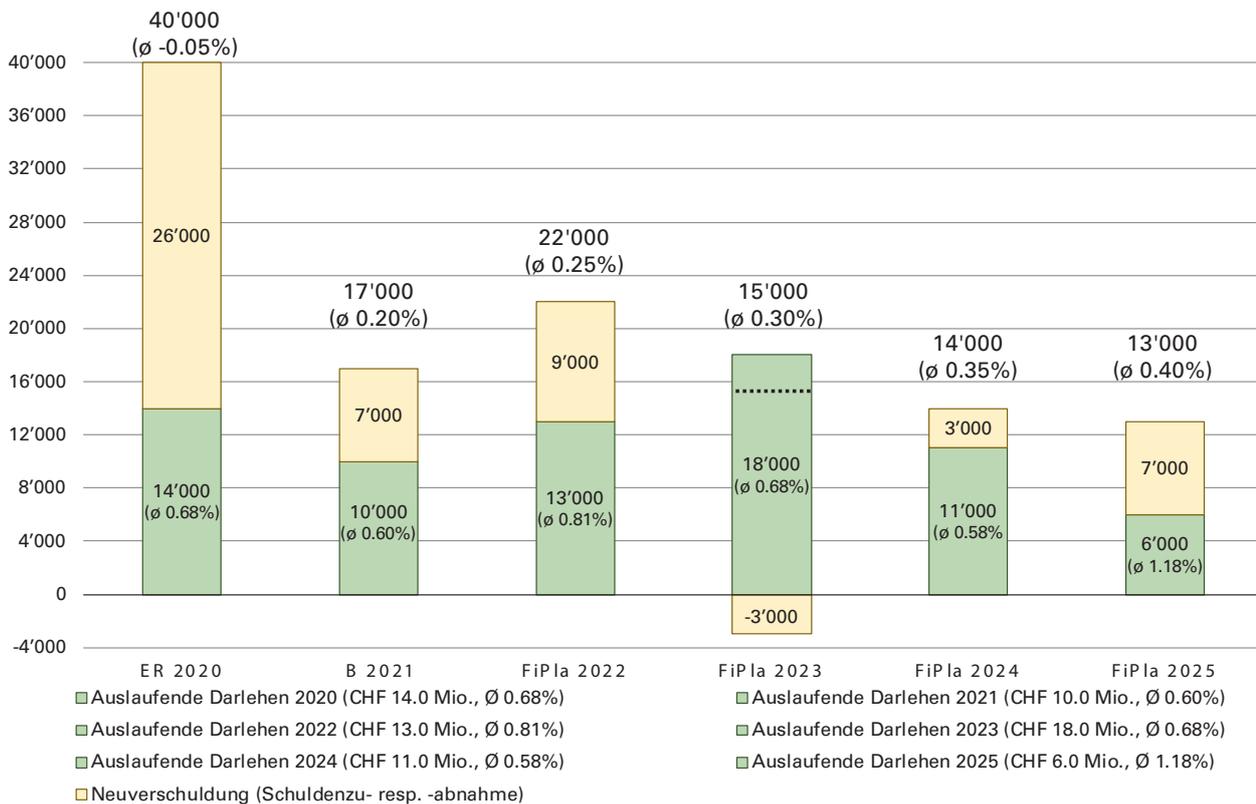


Abbildung 7

Aufgrund der soliden Eigenkapitalbasis der Gemeinde kann davon ausgegangen werden, dass die Bonität der Gemeinde am Kapitalmarkt weiterhin als sehr gut eingestuft wird. Dennoch kann sich die Gemeinde den Entwicklungen des nationalen und internationalen Zinsumfeldes nicht entziehen. In Abhängigkeit der Finanzierungsstruktur und der Verschuldungshöhe, stellt das Zinsänderungsrisiko ein wichtiger Risikofaktor für die Gemeinde dar. Je nach Zinsentwicklung und Refinanzierungsbedarf können die Zinsbelastungen den Handlungsspielraum einschränken.

Um das Zinsänderungsrisiko möglichst eingrenzen zu können, wurde im Rahmen der Finanzierungsstrategie darauf geachtet, dass pro Jahr max. CHF 15 Mio. refinanziert werden müssen, respektive eine Möglichkeit entsteht, allfällige überschüssige Liquidität zur Reduktion der Schuldenlast zu nutzen.

Die erforderlichen Kapitalaufnahmen werden in der Regel je nach Konditionen und Fälligkeitsstruktur mit Laufzeiten zwischen 3 bis 12 Jahren abgeschlossen. Abbildung 7 zeigt die Entwicklung der Neuverschuldung und des Refinanzierungsbedarfs aus auslaufenden Darlehen. Der durchschnittlich erwartete Zinssatz für die neue Darle-

hensaufnahme ist in jedem Jahr jeweils geringer als der durchschnittliche Zinssatz der auslaufenden Darlehen. Folglich resultiert ein sich reduzierender gesamter durchschnittlicher Zinssatz (siehe Abbildung 6).

5.6 Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital der Gemeinde (Bilanzkontogruppe 29) gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen (290)
- Fonds im Eigenkapital (291)
- Vorfinanzierungen (293) (unterteilt in Vorfinanzierungen für noch nicht realisierte Projekte und in Vorfinanzierungen für bereits realisierte Projekte)
- Bilanzüberschuss (299)

Eigenkapitalentwicklung 2020–2025 in CHFTsd. per 31.12.

| Eigenkapitalentwicklung | ER 2020 | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Spez.finz. Wasserversorgung | 3'620 | 3'513 | 3'428 | 3'284 | 3'134 | 2'972 |
| Spez.finz. Abwasserbeseitigung | 11'040 | 10'904 | 10'771 | 10'639 | 10'496 | 10'351 |
| Spez.finz. Abfallbeseitigung | 1'742 | 1'504 | 1'265 | 1'026 | 787 | 544 |
| Eigenkapital Spez.finanzeungen | 16'402 | 15'921 | 15'465 | 14'949 | 14'416 | 13'867 |
| Fonds im EK | 695 | 8'595 | 7'845 | 10'195 | 9'245 | 8'765 |
| Vorfinanzierungen (nicht realisierte Projekte) | 15'000 | 13'000 | 13'000 | 13'000 | 13'000 | 13'000 |
| Vorfinanzierungen (bereits realisierte Projekte) | 18'435 | 19'763 | 19'040 | 18'318 | 17'596 | 16'873 |
| Bilanzüberschuss | 21'963 | 18'513 | 14'863 | 12'291 | 7'898 | 4'036 |
| Eigenkapital Allgemeiner Haushalt | 56'093 | 59'871 | 54'748 | 53'804 | 47'739 | 42'674 |
| Eigenkapital Gesamthaushalt | 72'495 | 75'792 | 70'213 | 68'753 | 62'155 | 56'541 |

Tabelle 15

Nach den Vorschriften von HRM2 werden die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen (Bilanzkonto 290) als Eigenkapital des Gesamthaushalts klassifiziert. Die Eigenkapitalbasis der drei Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung sinkt insgesamt per Ende 2025 bis auf einen Wert von CHF 13.9 Mio. oder 24.5% des gesamten Eigenkapitals, v.a. aufgrund der negativen Rechnungsergebnisse.

Unter den Fonds im Eigenkapital (Bilanzkonto 291) werden die Ersatzabgaben für Parkplatzbauten, die Privatrechtlichen Zweckbindungen und die Infrastrukturbeiträge (Mehrwertabgaben) geführt. Die Privatrechtlichen Zweckbindungen gliedern sich auf in den Bedürftigen Fonds und den Fritz Heiniger Fonds. Der Bestand der Fonds im Eigenkapital verändert sich in der Finanzplanperiode 2021–2025 einzig durch die Einlagen und Entnahmen aufgrund der Infrastrukturbeiträge (Mehrwertabgaben). Per Ende 2025 beträgt das Total der Fonds insgesamt CHF 8.8 Mio., was 15.5% des gesamten Eigenkapitals entspricht.

Vorfinanzierungen (Bilanzkonto 293) sind zweckgebundene Mittel für besonders bezeichnete Investitionsvorhaben, die noch nicht beschlossen oder noch nicht abgeschlossen sind (§24 Abs. 1 GRV). Die Vorfinanzierungen dienen zur Verminderung der Abschreibungsbelastung auf der entsprechenden Investition und werden erfolgswirksam als

Einlage (Bildung) oder Entnahme (Auflösung) verbucht. Die Vorfinanzierungen unterteilen sich in «Vorfinanzierung für noch nicht realisierte Projekte» (Bilanzkonto 2930) und «Vorfinanzierung für bereits realisierte Projekte» (Bilanzkonto 2931). Insgesamt beträgt der Saldo der Vorfinanzierungen Ende 2025 CHF 29.9 Mio. oder 52.8% des gesamten Eigenkapitals.

Beim Bilanzüberschuss (Bilanzkonto 299) handelt es sich um die eigentliche Kernkomponente des Eigenkapitals. Er dient als Reserve, welche nie ganz aufgebraucht werden sollte. Der Kanton gibt keine Empfehlung bezüglich der Höhe des Bilanzüberschusses ab. Als einzige Prämisse hält er fest, dass am Ende der Planperiode (hier 2025) aufgrund der Sicherstellung eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes kein Bilanzfehlbetrag resultieren darf. Aufgrund der budgetierten Ergebnisse für die Finanzplanperiode 2021–2025 reduziert sich der Bilanzüberschuss per Ende 2025 auf CHF 4.0 Mio. oder 7.2% des gesamten Eigenkapitals.

Beim Gesamteigenkapital wird mit einer Abnahme auf CHF 56.5 Mio. per 31. Dezember 2025 gerechnet.

6 Spezialfinanzierungen

Bei den Spezialfinanzierungen handelt es sich um zweckgebundene Finanzierungen für spezifische öffentliche Aufgaben, welche als selbständige, geschlossene Rechnungskreise innerhalb des Gesamthaushalts geführt werden. Im Gegensatz zum Allgemeinen Haushalt werden sie nicht über Steuereinnahmen finanziert, sondern ausschliesslich über Gebühren.

Spezialfinanzierungen sind analog dem Allgemeinen Haushalt derart zu finanzieren, dass sie auf die Dauer einen ausgeglichenen Finanzhaushalt erreichen oder beibehalten (§157c Abs. 2 lit. b Gemeindegesetz, §21 Abs. 4 Gemeinderechnungsverordnung).

6.1 Wasserversorgung (7101)

Bei der Wasserversorgung wird in den Jahren 2021–2025 mit Aufwandsüberschüssen gerechnet. Erkennbare Schwankungen zeigen sich einzig im Sachaufwand bei den Abschreibungen. Durch die geplante Inbetriebnahme des neuen Pumpwerks «Brüglingen» steigen die Abschreibungen im 2023 um CHF 55'000 an.

Ergebnisse der Wasserversorgung 2021–2025 in CHF Tsd.

| Erfolgsrechnung | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Total Aufwand | 1'773 | 1'751 | 1'811 | 1'816 | 1'828 | 8'979 |
| 30 Personalaufwand | 542 | 546 | 550 | 555 | 559 | 2'751 |
| 31 Sachaufwand | 817 | 817 | 817 | 817 | 817 | 4'086 |
| 33 Abschreibungen VV | 96 | 70 | 125 | 126 | 133 | 550 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 36 Transferaufwand | 106 | 106 | 106 | 106 | 106 | 528 |
| 39 Interne Verrechnungen | 213 | 213 | 213 | 213 | 213 | 1'065 |
| Total Ertrag | 1'666 | 1'666 | 1'666 | 1'666 | 1'666 | 8'332 |
| 42 Entgelte (Wasserzinsen) | 1'660 | 1'660 | 1'660 | 1'660 | 1'660 | 8'300 |
| 44 Finanzertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 46 Transferertrag | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 32 |
| Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss | -107 | -85 | -145 | -150 | -161 | -647 |
| Investitionsrechnung | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
| Bruttoinvestitionen | 2'470 | 1'200 | 610 | 351 | 1'181 | 5'812 |
| Anschlussbeiträge / Subventionen | -260 | -405 | -260 | -255 | -260 | -1'440 |
| Nettoinvestitionen | 2'210 | 795 | 350 | 96 | 921 | 4'372 |
| Selbstfinanzierung | -11 | -15 | -19 | -24 | -28 | |
| Eigenkapital | 3'513 | 3'428 | 3'284 | 3'134 | 2'972 | |
| Verwaltungsvermögen | 3'999 | 4'724 | 4'949 | 4'919 | 5'707 | |

Tabella 16

Für die Planperiode 2021–2025 sind Bruttoinvestitionen von insgesamt CHF 5.8 Mio. vorgesehen. Nach Abzug der Wasseranschlussbeiträge und der Subventionszahlungen von total CHF 1.4 Mio. resultieren Nettoinvestitionen von CHF 4.4 Mio. Die grössten Investitionsausgaben

betreffen das neue Pumpwerk «Brüglingen» mit CHF 3.0 Mio. in den Jahren 2021 und 2022 sowie die Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten der Wasserleitung der Grabenackerstrasse mit CHF 0.25 Mio. im 2021, der Hauptstrasse mit CHF 0.46 Mio. im 2022/2023, der Dammstrasse mit CHF 0.35 Mio. im 2023 und der Hardstrasse mit CHF 0.35 Mio. im 2024. Im 2025 ist der Umbau und Rückbau des Pumpwerkes «Untere Wanne» mit CHF 0.6 Mio. vorgesehen.

Das Eigenkapital reduziert sich bis Ende 2025 um rund CHF 541'000 auf rund CHF 3.0 Mio. oder CHF 235 pro Einwohnerin und Einwohner. In der Planperiode 2021–2025 steigt das Verwaltungsvermögen durch den höheren Investitionsaufwand (v.a. durch den Bau des neuen Pumpwerks) auf über CHF 5.7 Mio. im 2025 an. Das Eigenkapital reicht damit nicht mehr aus, um die Abschreibungen zu tragen. Das Eigenkapital der Wasserversorgung bewegt sich damit an der Grenze einer ausreichenden Finanzierung, weshalb im 2021 vorgesehen ist, beim Kanton eine entsprechende Genehmigung einzuholen, welche eine Verschiebung von Eigenkapital von der Abwasserbeseitigung zur Wasserversorgung zulässt. Im Gegensatz zur Wasserversorgung verfügt die Abwasserbeseitigung über ausreichend Eigenkapital (siehe Ausführungen im Kapitel 6.2 «Abwasserbeseitigung»).

6.2 Abwasserbeseitigung (7201)

Die Rechnungen der Abwasserbeseitigung schliessen in der Planperiode 2021–2025 jeweils mit Aufwandüberschüssen ab, da die Abwassergebühren die anfallenden Kosten nicht zu decken vermögen. Insgesamt verändern sich die Aufwendungen und Erträge jährlich aber nur wenig.

Ergebnisse der Abwasserbeseitigung 2021–2025 in CHF Tsd.

| Erfolgsrechnung | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
|---|---------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| Total Aufwand | 2'058 | 2'056 | 2'055 | 2'066 | 2'068 | 10'304 |
| 30 Personalaufwand | 203 | 204 | 206 | 208 | 209 | 1'029 |
| 31 Sachaufwand | 180 | 180 | 180 | 180 | 180 | 902 |
| 33 Abschreibungen VV | 13 | 9 | 7 | 16 | 16 | 61 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 36 Transferaufwand | 1'362 | 1'362 | 1'362 | 1'362 | 1'362 | 6'810 |
| 39 Interne Verrechnungen | 300 | 300 | 300 | 300 | 300 | 1'502 |
| Total Ertrag | 1'923 | 1'923 | 1'923 | 1'923 | 1'923 | 9'615 |
| 42 Entgelte (Abwassergebühren) | 1'923 | 1'923 | 1'923 | 1'923 | 1'923 | 9'615 |
| Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss | -135 | -133 | -132 | -143 | -145 | -689 |
| Investitionsrechnung | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
| Bruttoinvestitionen | 100 | 557 | 400 | 100 | 100 | 1'257 |
| Anschlussbeiträge / Subventionen | -300 | -400 | -200 | -200 | -200 | -1'300 |
| Nettoinvestitionen | -200 | 157 | 200 | -100 | -100 | -43 |
| Selbstfinanzierung | -122 | -124 | -126 | -127 | -129 | |
| Eigenkapital | 10'904 | 10'771 | 10'639 | 10'496 | 10'351 | |
| Verwaltungsvermögen | 247 | 395 | 589 | 472 | 356 | |

Tabelle 17

Für die Planperiode 2021–2025 sind Bruttoinvestitionen von insgesamt CHF 1.26 Mio. vorgesehen. Nach Abzug der Kanalisationsanschlussbeiträge und der Subventionszahlungen von total CHF 1.3 Mio. resultieren Nettoinvestitionen von CHF -43'000. Die grössten Investitionsausgaben betreffen Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz beim Projekt «Tramstrasse – Lehenrain – Hauptstrasse – Baumgartenweg» mit CHF 0.46 Mio. im 2022 und CHF 0.3 Mio. im 2023.

Das Eigenkapital der Abwasserbeseitigung wird infolge der Aufwandüberschüsse bis Ende 2025 auf ein Niveau von rund CHF 10.4 Mio. oder CHF 820 pro Einwohnerin und Einwohner absinken. Unter Berücksichtigung des für die Deckung der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen benötigten Eigenkapitals beträgt das freie Eigenkapital während der ganzen Planperiode 2021–2025 über CHF 10 Mio. Aufgrund der soliden Eigenkapitalausstattung der Abwasserbeseitigung soll im 2021 eine Verschiebung von Eigenkapital zur Wasserversorgung kantonale geprüft werden (siehe Ausführungen im Kapitel 6.1 «Wasserversorgung»).

6.3 Abfallbeseitigung (7301)

Die Entsorgung von Siedlungsabfällen, inkl. Abfällen vergleichbarer Zusammensetzung aus Betrieben, ist durch eine verursachergerechte Gebühr (Abfallgebühr) zu finanzieren und wird über die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung abgewickelt. Per 1. Oktober 2020 wurden die neuen gebührenpflichtigen Kehrichtsäcke eingeführt, welche die bisherigen Abfallmarken (Vignetten) ablösen. Für die ganze Planperiode 2021–2025 sind negative Rechnungsergebnisse vorgesehen.

Ergebnisse der Abfallbeseitigung 2021–2025 in CHFTsd.

| Erfolgsrechnung | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
|---|---------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| Total Aufwand | 1'017 | 1'018 | 1'018 | 1'019 | 1'022 | 5'094 |
| 30 Personalaufwand | 55 | 55 | 56 | 56 | 57 | 280 |
| 31 Sachaufwand | 528 | 528 | 528 | 528 | 528 | 2'638 |
| 33 Abschreibungen VV | 3 | 3 | 3 | 3 | 6 | 16 |
| 36 Transferaufwand | 270 | 270 | 270 | 270 | 270 | 1'350 |
| 39 Interne Verrechnungen | 162 | 162 | 162 | 162 | 162 | 810 |
| Total Ertrag | 779 | 779 | 779 | 779 | 779 | 3'895 |
| 42 Entgelte (Abfallgebühren) | 779 | 779 | 779 | 779 | 779 | 3'895 |
| Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss | -238 | -239 | -239 | -240 | -243 | -1'199 |
| Investitionsrechnung | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
| Bruttoinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 120 | 0 | 120 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 | 120 | 0 | 120 |
| Selbstfinanzierung | -236 | -236 | -236 | -237 | -237 | |
| Eigenkapital | 1'504 | 1'265 | 1'026 | 787 | 544 | |
| Verwaltungsvermögen | 86 | 84 | 81 | 198 | 193 | |

Tabelle 18

Die Investitionen für die Abfallbeseitigung bewegen sich seit Jahren auf tiefem Niveau. In der Planperiode 2021–2025 sind Bruttoinvestitionen von CHF 0.12 Mio. für die Erstellung einer unterirdischen Wertstoffsammelstelle in der Gartenstadt im 2024 vorgesehen. Rückflüsse oder Subventionen werden keine erwartet, weshalb die Nettoinvestitionen ebenfalls CHF 0.12 Mio. betragen. Der Bereich der Abfallbeseitigung ist in der Regel nicht sehr investitionsintensiv, weshalb seit Jahren in der Bilanz nur ein minimales Verwaltungsvermögen ausgewiesen wird.

Unter Berücksichtigung der budgetierten Aufwandüberschüsse reduziert sich das Eigenkapital bis Ende 2025 auf CHF 0.54 Mio. oder CHF 43 pro Einwohnerin und Einwohner. Laut Empfehlung des Kantons soll die Abfallbeseitigung ein Eigenkapital von rund CHF 75 pro Einwohnerin und Einwohner aufweisen. Unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung würde dieser Wert in den Jahren 2024 und 2025 unterschritten.

7 Kennzahlen

Die Finanzkennzahlen im Kanton Basel-Landschaft wurden mit der Einführung von HRM2 für alle Gemeinden vereinheitlicht. Gem. §47 Gemeinderechnungsverordnung werden die relevanten Kennzahlen vom Statistischen Amt Basel-Landschaft definiert und ausgewertet. Sie sind auf den Gesamthaushalt ausgerichtet. Die einzige Ausnahme bildet der Selbstfinanzierungsgrad, welcher zusätzlich auch für den Allgemeinen Haushalt aufgezeigt wird. Bei der Berechnung der investitionsbezogenen Kennzahlen (Investitionen, Selbstfinanzierung etc.) ist zu beachten, dass nur die Investitionen ins Verwaltungsvermögen berücksichtigt werden. Die Investitionen ins Finanzvermögen finden keinen Eingang.

7.1 Basiswerte zu den Finanzkennzahlen

Zur Berechnung der Kennzahlen werden die in Tabelle 19 gezeigten Basiswerte verwendet.

Basiswerte zu den Finanzkennzahlen 2021–2025 in CHF Tsd.

| Basisdaten für Kennzahlen | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Σ 21-25 |
|------------------------------------|--------|------------|------------|------------|------------|---------|
| Selbstfinanzierung Gesamt Haushalt | 6'584 | -1'637 | 2'016 | -1'893 | -30 | 5'040 |
| Selbstfinanzierung Allg. Haushalt | 6'952 | -1'262 | 2'398 | -1'505 | 365 | 6'948 |
| Bruttoinvestitionen Ges. Haush. | 8'088 | 8'267 | 2'025 | 3'086 | 10'641 | 32'107 |
| Bruttoinvestitionen Allg. Haush. | 5'518 | 6'510 | 1'015 | 2'515 | 9'360 | 24'918 |
| Nettoinvestitionen Ges. Haush. | 7'264 | 6'519 | 1'372 | 598 | 6'248 | 22'000 |
| Nettoinvestitionen Allg. Haush. | 5'254 | 5'567 | 822 | 482 | 5'427 | 17'551 |
| Zinsaufwand | 521 | 508 | 386 | 341 | 361 | 2'118 |
| Zinsertrag | 381 | 381 | 381 | 381 | 381 | 1'905 |
| Laufender Ertrag | 65'643 | 57'758 | 61'478 | 58'532 | 60'501 | 303'912 |
| Kapitaldienst | 3'416 | 3'309 | 3'472 | 3'405 | 3'245 | 16'848 |
| Gesamtausgaben | 66'666 | 67'108 | 60'873 | 62'879 | 70'523 | 328'049 |

Tabelle 19

7.2 Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung ist in Kapitel 5.2 ausführlich beschrieben und dargestellt.

7.3 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad besagt, inwieweit die Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100% nimmt die Verschuldung ab. Ist dieser jedoch kleiner als 100% müssen fremde Mittel zur Deckung der Investitionen aufgenommen werden. Der Selbstfinanzierungsgrad kann jährlich stark schwanken, sollte mittelfristig (5 Jahre) jedoch um die 100% betragen. Dabei spielen auch die aktuelle Verschuldung und die Konjunkturlage eine entscheidende Rolle. In Hochkonjunkturphasen sollte er möglichst grösser als 100% sein, in Rezessionsphasen kann er kurzfristig auch unter 100% fallen.

$$\text{Selbstfinanzierungsgrad in \%} = \frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

| Selbstfinanzierungsgrad | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Ø 21-25 | Richtwerte in % |
|-------------------------|--------|------------|------------|------------|------------|---------|--|
| Gesamthaushalt | 90.6% | -25.1% | 147.0% | -316.7% | -0.5% | 22.9% | > 100% Hochkonjunktur |
| Allgemeiner Haushalt | 132.3% | -22.7% | 291.8% | -312.4% | 6.7% | 39.6% | 80%-100% Normalfall 50%-80% Abschwung |

Der Selbstfinanzierungsgrad unterliegt im Finanzplanzeitraum 2021-2025 starken Schwankungen. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad des Gesamthaushalts liegt bei 22.9%, derjenige des Allgemeinen Haushaltes bei 39.6%. Ergänzend sei hier zu vermerken, dass unter Berücksichtigung der «Einlagen in Fonds Mehrwertabgaben» von insgesamt CHF 12.4 Mio. ein negativer durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von je rund -30% für den Allgemeinen Haushalt und für den Gesamthaushalt resultieren würde. Bei den Kennzahlen im Kapitel 7.5 bis 7.7 werden die kantonalen Richtwerte aufgrund des Budgetwertes 2021 farblich markiert und somit gemäss der kantonalen Kategorisierung gewürdigt. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage (u.a. Corona-Krise) und der bereits erwähnten «Einlagen in Fonds Mehrwertabgaben», welche die Aussagekraft der Selbstfinanzierung und damit auch des Selbstfinanzierungsgrades relativieren, wurde auf dessen farbliche Beurteilung verzichtet.

7.4 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welchen Ertragsanteil eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufbringen kann.

$$\text{Selbstfinanzierungsanteil in \%} = \frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

| Selbstfinanzierungsanteil | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Ø 21-25 | Richtwerte in % |
|---------------------------|--------|------------|------------|------------|------------|---------|---|
| Gesamthaushalt | 10.0% | -2.8% | 3.3% | -3.2% | 0.0% | 1.7% | >20% Gut 10% - 20% schlecht <10% schlecht |

Der Selbstfinanzierungsanteil mit Werten zwischen -3.2% und 10.0% liegt deutlich unter der gewünschten Zielvorgabe. Ergänzend sei auch hier zu vermerken, dass unter Berücksichtigung der «Einlagen in Fonds Mehrwertabgaben» ein negativer durchschnittlicher Selbstfinanzierungsanteil von je rund -3% für den Allgemeinen Haushalt und für den Gesamthaushalt resultieren würde, weshalb hier ebenfalls auf die farbliche Beurteilung verzichtet wird.

7.5 Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt auf, welcher Anteil der verfügbaren Erträge durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je grösser der Zinsbelastungsanteil, desto kleiner ist der Handlungsspielraum für eine Gemeinde.

$$\text{Zinsbelastungsanteil in \%} = \frac{(\text{Zinsaufwand} - \text{Zinsertrag}) \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

| Zinsbelastungsanteil | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Ø 21-25 | Richtwerte in % |
|----------------------|--------|------------|------------|------------|------------|---------|---|
| Gesamthaushalt | 0.2% | 0.2% | 0.0% | -0.1% | 0.0% | 0.1% | <4% Gut 4%-9% genügend >9% schlecht |

Für die Finanzplanperiode 2021-2025 resultiert beim Zinsbelastungsanteil mit durchschnittlich 0.1 % ein guter Wert. Der durchschnittliche Zinsaufwand übersteigt damit zwar den Zinsertrag, der Zinsbelastungsanteil bleibt aber trotz steigender Fremdkapitalaufnahmen tief. Dies ist vor allem möglich, weil die Refinanzierung alter Darlehen zu deutlich günstigeren Konditionen getätigt werden kann.

7.6 Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil zeigt an, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen belastet ist, wobei ein hoher Anteil auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hinweist. Er dient somit als Mass für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten.

$$\text{Kapitaldienstanteil in \%} = \frac{\text{Kapitaldienst} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

| Kapitaldienstanteil | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Ø 21-25 | Richtwerte in % |
|---------------------|--------|------------|------------|------------|------------|---------|---|
| Gesamthaushalt | 5.2% | 5.7% | 5.6% | 5.8% | 5.4% | 5.5% | <5% Geringe Belastung 5%-15% Tragbare Belastung >15% Hohe Belastung |

Der Kapitaldienstanteil steigt in der Finanzplanperiode nur leicht auf einen maximalen Wert im 2024 von 5.8 % an. Münchenstein befindet sich damit im unteren Teil einer tragbaren Belastung. Verantwortlich für den Anstieg sind die aufgrund des Investitionsprogramms ansteigenden Abschreibungen. Der Handlungsspielraum für weitere Fremdvverschuldungen wird dadurch im Beobachtungszeitraum jedoch nur wenig beschnitten.

7.7 Investitionsanteil

Der Investitionsanteil ist ein Indikator für die Investitionsaktivitäten (Bruttoinvestitionen gemessen an den Gesamtausgaben).

$$\text{Investitionsanteil in \%} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Gesamtausgaben}}$$

| Investitionsanteil | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 | Ø 21-25 | Inv.tätigkeit in % |
|--------------------|--------|------------|------------|------------|------------|---------|--|
| Gesamthaushalt | 12.1% | 12.3% | 3.3% | 4.9% | 15.1% | 9.8% | < 10% Schwach 10% - 20% Mittel 20% - 30% Stark > 30% Sehr Stark |

Dieser Wert kann pro Jahr stark schwanken und sollte deshalb nur in einem längeren Zeitraum betrachtet werden. Der Investitionsanteil liegt in den Jahren 2021 bis 2025 mit durchschnittlich 9.8 % auf tiefem Niveau.

Aufgaben- und Finanzplan Allgemeiner Haushalt 2021–2025 – Gliederung nach Funktionen

| Erfolgsrechnung - Funktionen | B 2021 | | FiPla 2022 | | FiPla 2023 | | FiPla 2024 | | FiPla 2025 | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag |
| 0110 Legislative | 156'550 | 0 | 156'559 | 0 | 156'568 | 0 | 156'578 | 0 | 156'587 | 0 |
| 0120 Exekutive | 343'800 | 0 | 343'968 | 0 | 344'137 | 0 | 344'308 | 0 | 344'480 | 0 |
| 0220 Allgemeine Dienste | 5'362'436 | 1'140'100 | 5'303'820 | 1'140'100 | 5'337'062 | 1'140'100 | 5'366'248 | 1'140'100 | 5'381'924 | 1'140'100 |
| 0290 Verwaltungsliegenschaften | 518'594 | 134'000 | 442'909 | 134'000 | 439'922 | 134'000 | 436'969 | 134'000 | 429'638 | 134'000 |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 6'381'380 | 1'274'100 | 6'247'256 | 1'274'100 | 6'277'690 | 1'274'100 | 6'304'103 | 1'274'100 | 6'312'630 | 1'274'100 |
| Nettoaufwand | | 5'107'280 | | 4'973'156 | | 5'003'590 | | 5'030'003 | | 5'038'530 |
| 1110 Polizei | 671'325 | 661'500 | 674'592 | 661'500 | 677'889 | 661'500 | 681'229 | 661'500 | 688'882 | 661'500 |
| 1400 Allgemeines Rechtswesen | 90'188 | 75'500 | 88'408 | 75'500 | 86'619 | 75'500 | 84'839 | 75'500 | 81'278 | 75'500 |
| 1401 Kindes- und Erwachsenenschutz | 959'114 | 18'000 | 932'599 | 18'000 | 936'112 | 18'000 | 939'653 | 18'000 | 943'222 | 18'000 |
| 1500 Feuerwehr | 751'622 | 734'824 | 753'441 | 757'824 | 775'281 | 779'824 | 777'148 | 778'824 | 782'883 | 798'824 |
| 1611 Schliesswesen | 36'708 | 1'000 | 35'982 | 1'000 | 35'254 | 1'000 | 34'529 | 1'000 | 33'062 | 1'000 |
| 1620 Zivilschutz | 166'428 | 9'800 | 166'820 | 9'800 | 167'215 | 9'800 | 167'616 | 9'800 | 167'873 | 9'800 |
| 1621 Gemeindeführungsstab | 8'545 | 0 | 8'548 | 0 | 8'551 | 0 | 8'553 | 0 | 8'556 | 0 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 2'683'930 | 1'500'624 | 2'660'391 | 1'523'624 | 2'686'920 | 1'545'624 | 2'693'567 | 1'544'624 | 2'705'755 | 1'564'624 |
| Nettoaufwand | | 1'183'306 | | 1'136'767 | | 1'141'296 | | 1'148'943 | | 1'141'131 |
| 2110 Kindergarten | 2'274'228 | 0 | 2'260'201 | 0 | 2'391'027 | 0 | 2'409'578 | 0 | 2'428'277 | 0 |
| 2120 Primarschule | 8'516'150 | 60'000 | 8'570'425 | 60'000 | 8'634'933 | 60'000 | 8'792'938 | 60'000 | 8'988'584 | 60'000 |
| 2140 Musikschule | 1'950'396 | 585'000 | 1'964'198 | 585'000 | 1'978'111 | 585'000 | 1'992'142 | 585'000 | 2'005'734 | 585'000 |
| 2170 Schulliegenschaften Kindergarten | 443'436 | 221'080 | 442'500 | 221'080 | 449'895 | 221'080 | 448'971 | 221'080 | 446'513 | 221'080 |
| 2171 Schulliegenschaften Primarschule | 1'817'604 | 545'845 | 1'884'971 | 545'845 | 1'869'635 | 545'845 | 1'854'429 | 545'845 | 1'819'817 | 545'845 |
| 2178 Heilpädagogische Tagesschule | 0 | 130'934 | 0 | 130'934 | 0 | 130'934 | 0 | 130'934 | 0 | 130'934 |
| 2180 Leitung KJF | 323'962 | 199'500 | 325'347 | 69'800 | 326'744 | 0 | 328'151 | 0 | 329'570 | 0 |
| 2181 Tagesfamilien | 167'993 | 180'000 | 169'109 | 180'000 | 170'234 | 180'000 | 171'368 | 180'000 | 172'511 | 180'000 |
| 2182 Mittagstisch | 220'052 | 191'000 | 221'275 | 191'000 | 222'507 | 191'000 | 223'750 | 191'000 | 225'002 | 191'000 |
| 2183 Schulergänzende Betreuung | 651'022 | 432'600 | 654'532 | 432'600 | 658'070 | 432'600 | 661'636 | 432'600 | 665'231 | 432'600 |
| 2190 Schulleitung und Schulrat | 883'478 | 0 | 868'173 | 0 | 874'404 | 0 | 880'686 | 0 | 887'017 | 0 |
| 2192 Volksschule, sonstiges | 168'708 | 0 | 169'876 | 0 | 171'053 | 0 | 172'240 | 0 | 173'436 | 0 |
| 2 Bildung | 17'417'029 | 2'545'959 | 17'530'606 | 2'416'259 | 17'746'614 | 2'346'459 | 17'935'889 | 2'346'459 | 18'141'693 | 2'346'459 |
| Nettoaufwand | | 14'871'070 | | 15'114'347 | | 15'400'155 | | 15'589'430 | | 15'795'234 |
| 3120 Denkmalpflege und Heimatschutz | 88'990 | 0 | 88'261 | 0 | 87'528 | 0 | 86'799 | 0 | 85'341 | 0 |
| 3210 Bibliotheken | 294'643 | 38'050 | 295'910 | 38'050 | 297'186 | 38'050 | 298'473 | 38'050 | 299'771 | 38'050 |
| 3220 Konzerte und Theater | 23'000 | 0 | 23'000 | 0 | 23'000 | 0 | 23'000 | 0 | 23'000 | 0 |
| 3290 Kultur, sonstiges | 77'300 | 0 | 77'300 | 0 | 77'300 | 0 | 77'300 | 0 | 77'300 | 0 |
| 3321 Antennen- und Kabelanlagen | 0 | 11'900 | 0 | 11'900 | 0 | 11'900 | 0 | 11'900 | 0 | 11'900 |
| 3410 Übriger Sport | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3414 Leichtathletik- und Fussballanlagen | 286'252 | 6'200 | 280'617 | 6'200 | 431'624 | 6'200 | 425'997 | 6'200 | 414'360 | 6'200 |
| 3415 Kultur- und Sportzentrum | 591'789 | 548'000 | 587'051 | 548'000 | 582'294 | 548'000 | 577'589 | 548'000 | 566'065 | 548'000 |
| 3420 Freizeit | 341'038 | 8'700 | 342'402 | 8'700 | 410'443 | 8'700 | 411'828 | 8'700 | 413'224 | 8'700 |
| 3421 Jugendhaus | 352'755 | 10'320 | 353'035 | 10'320 | 353'322 | 10'320 | 353'631 | 10'320 | 352'349 | 10'320 |
| 3500 Kirchen und religiöse Angelegenheiten | 13'867 | 0 | 13'867 | 0 | 13'867 | 0 | 13'867 | 0 | 13'867 | 0 |
| 3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche | 2'069'634 | 623'170 | 2'061'443 | 623'170 | 2'276'565 | 623'170 | 2'268'484 | 623'170 | 2'245'277 | 623'170 |
| Nettoaufwand | | 1'446'464 | | 1'438'273 | | 1'653'395 | | 1'645'314 | | 1'622'107 |
| 4120 Kranken- und Pflegeheime | 3'297'300 | 0 | 3'295'300 | 0 | 3'293'400 | 0 | 3'641'500 | 0 | 3'639'900 | 0 |
| 4210 Ambulante Krankenpflege | 1'316'244 | 0 | 1'315'244 | 0 | 1'314'244 | 0 | 1'313'244 | 0 | 1'312'244 | 0 |
| 4310 Alkohol- und Drogenprävention | 30'000 | 0 | 30'000 | 0 | 30'000 | 0 | 30'000 | 0 | 30'000 | 0 |
| 4330 Schulgesundheitsdienst | 10'700 | 0 | 10'700 | 0 | 10'700 | 0 | 10'700 | 0 | 10'700 | 0 |
| 4331 Kinder- und Jugendzahnpflege | 551'700 | 465'000 | 551'700 | 465'000 | 551'700 | 465'000 | 551'700 | 465'000 | 551'700 | 465'000 |
| 4340 Lebensmittelkontrolle | 5'051 | 0 | 5'090 | 0 | 5'130 | 0 | 5'170 | 0 | 5'211 | 0 |
| 4 Gesundheit | 5'210'995 | 465'000 | 5'208'034 | 465'000 | 5'205'174 | 465'000 | 5'552'314 | 465'000 | 5'549'755 | 465'000 |
| Nettoaufwand | | 4'745'995 | | 4'743'034 | | 4'740'174 | | 5'087'314 | | 5'084'755 |
| 5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV | 80'000 | 0 | 80'000 | 0 | 80'000 | 0 | 80'000 | 0 | 80'000 | 0 |
| 5320 Ergänzungsleistungen AHV | 1'903'200 | 0 | 1'903'200 | 0 | 1'903'200 | 0 | 1'903'200 | 0 | 1'903'200 | 0 |
| 5340 Alterswohnungen | 0 | 160'509 | 0 | 160'509 | 0 | 160'509 | 0 | 160'509 | 0 | 160'509 |
| 5350 Leistungen an Alter | 759'431 | 3'300 | 864'045 | 3'300 | 864'905 | 3'300 | 865'572 | 3'300 | 866'345 | 3'300 |
| 5450 Jugend- und Familienberatung | 95'552 | 2'000 | 96'186 | 2'000 | 96'825 | 2'000 | 97'469 | 2'000 | 98'119 | 2'000 |
| 5451 Kinderkrippen und Kinderhorte | 685'144 | 468'200 | 693'668 | 468'200 | 697'755 | 468'200 | 701'880 | 468'200 | 705'697 | 468'200 |
| 5452 Übrige Kinderkrippen und Kinderhorte | 500'000 | 0 | 500'000 | 0 | 500'000 | 0 | 500'000 | 0 | 500'000 | 0 |
| 5453 Spielgruppen | 85'000 | 0 | 85'000 | 0 | 95'000 | 0 | 95'000 | 0 | 95'000 | 0 |
| 5590 Arbeitslosigkeit | 122'750 | 37'000 | 123'572 | 37'000 | 124'401 | 37'000 | 125'236 | 37'000 | 126'078 | 37'000 |
| 5600 Soziales Wohnungswesen | 120'000 | 0 | 120'000 | 0 | 120'000 | 0 | 120'000 | 160'000 | 120'000 | 160'000 |
| 5720 Sozialhilfe | 7'122'500 | 1'340'000 | 7'122'500 | 1'340'000 | 7'122'500 | 1'340'000 | 7'122'500 | 1'340'000 | 7'122'500 | 1'340'000 |
| 5722 Sozialhilfe Asylbereich | 1'759'500 | 1'650'000 | 1'759'500 | 1'650'000 | 1'759'500 | 1'650'000 | 1'759'500 | 1'650'000 | 1'759'500 | 1'650'000 |
| 5730 Asylwesen | 1'302'735 | 1'237'000 | 1'300'704 | 1'237'000 | 1'294'641 | 1'237'000 | 1'288'608 | 1'237'000 | 1'276'542 | 1'237'000 |
| 5790 Übriges Sozialwesen | 1'805'729 | 48'330 | 1'832'640 | 48'330 | 1'825'635 | 48'330 | 1'835'718 | 48'330 | 1'845'081 | 48'330 |
| 5 Soziale Sicherheit | 16'341'541 | 4'946'339 | 16'481'015 | 4'946'339 | 16'484'261 | 4'946'339 | 16'494'683 | 5'106'339 | 16'498'061 | 5'106'339 |
| Nettoaufwand | | 11'395'202 | | 11'534'676 | | 11'537'922 | | 11'388'344 | | 11'391'722 |
| 6150 Gemeindestrassen/Werkhof | 3'752'697 | 622'600 | 3'893'840 | 672'600 | 3'836'382 | 672'600 | 4'085'269 | 672'600 | 3'881'426 | 672'600 |
| 6230 Agglomerationsverkehr | 891'437 | 140'000 | 890'551 | 140'000 | 864'925 | 140'000 | 839'427 | 140'000 | 788'438 | 140'000 |
| 6 Verkehr | 4'644'134 | 762'600 | 4'784'391 | 812'600 | 4'701'307 | 812'600 | 4'924'696 | 812'600 | 4'669'864 | 812'600 |
| Nettoaufwand | | 3'881'534 | | 3'971'791 | | 3'888'707 | | 4'112'096 | | 3'857'264 |
| 7300 Abfallbewirtschaftung | 11'000 | 2'000 | 11'000 | 2'000 | 11'000 | 2'000 | 11'000 | 2'000 | 11'000 | 2'000 |
| 7500 Arten- und Landschaftsschutz | 217'694 | 0 | 247'762 | 0 | 217'832 | 0 | 217'904 | 0 | 217'894 | 0 |
| 7620 Hundehaltung | 59'771 | 61'000 | 59'834 | 61'000 | 59'897 | 61'000 | 59'961 | 61'000 | 60'026 | 61'000 |
| 7690 Übriger Umweltschutz | 84'181 | 0 | 84'278 | 0 | 84'377 | 0 | 84'476 | 0 | 84'575 | 0 |
| 7710 Friedhof und Bestattung | 811'130 | 174'000 | 792'304 | 174'000 | 794'709 | 174'000 | 883'163 | 174'000 | 790'137 | 174'000 |
| 7900 Raumplanung | 8'590'695 | 7'911'000 | 753'523 | 11'000 | 3'076'710 | 2'361'000 | 1'049'923 | 311'000 | 2'593'161 | 1'841'000 |
| 7 Umweltschutz & Raumordnung | 9'774'471 | 8'148'000 | 1'948'702 | 248'000 | 4'244'525 | 2'598'000 | 2'306'426 | 548'000 | 3'756'793 | 2'078'000 |
| Nettoaufwand | | 1'626'471 | | 1'700'702 | | 1'646'525 | | 1'758'426 | | 1'678'793 |
| 8120 Strukturverbesserungen | 350 | 0 | 350 | 0 | 350 | 0 | 350 | 0 | 350 | 0 |
| 8140 Produktionsverbesserungen | 5'336 | 0 | 5'379 | 0 | 5'422 | 0 | 5'465 | 0 | 5'509 | 0 |
| 8300 Jagd und Fischerei | 610 | 4'100 | 610 | 4'100 | 610 | 4'100 | 610 | 4'100 | 610 | 4'100 |
| 8400 Tourismus | 2'500 | 0 | 2'500 | 0 | 2'500 | 0 | 2'500 | 0 | 2'500 | 0 |
| 8500 Industrie, Gewerbe, Handel | 11'000 | 0 | 11'000 | 0 | 11'000 | 0 | 11'000 | 0 | 11'000 | 0 |
| 8710 Elektrizität | 0 | 180'000 | 0 | 180'000 | 0 | 180'000 | 0 | 180'000 | 0 | 180'000 |
| 8720 Gas | 0 | 153'000 | 0 | 1 | | | | | | |

| Erfolgsrechnung - Funktionen | B 2021 | | FiPla 2022 | | FiPla 2023 | | FiPla 2024 | | FiPla 2025 | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag |
| 9100 Steuern aktuelles Jahr | 0 | 33'836'000 | 0 | 35'230'222 | 0 | 35'290'314 | 0 | 35'422'127 | 0 | 35'474'293 |
| 9101 Steuern Vorjahre | 105'000 | 0 | 105'000 | 0 | 105'000 | 0 | 105'000 | 0 | 105'000 | 0 |
| 9102 Zinsendienst Steuern | 30'000 | 380'000 | 30'000 | 380'000 | 30'000 | 380'000 | 30'000 | 380'000 | 30'000 | 380'000 |
| 9300 Finanz- und Lastenausgleich | 438'839 | 4'630'123 | 438'839 | 3'434'781 | 438'839 | 3'434'781 | 438'839 | 3'434'781 | 438'839 | 3'434'781 |
| 9400 Ertragsanteile an Bundeseinnahmen | 0 | 638'785 | 0 | 585'973 | 0 | 560'350 | 0 | 530'217 | 0 | 530'217 |
| 9610 Zinsen | 490'570 | 25'200 | 478'066 | 22'200 | 356'431 | 19'300 | 311'350 | 16'400 | 331'326 | 13'800 |
| 9630 Liegenschaften des FV allgemein | 26'000 | 1'173'293 | 26'000 | 1'173'293 | 26'000 | 2'497'293 | 26'000 | 1'323'293 | 26'000 | 1'673'293 |
| 9631 Liegenschaften des FV vermietet | 373'106 | 1'265'674 | 373'170 | 1'265'674 | 373'234 | 1'265'674 | 373'299 | 1'265'674 | 373'364 | 1'265'674 |
| 9690 Übriges Finanzvermögen | 15'000 | 0 | 15'000 | 0 | 15'000 | 0 | 15'000 | 0 | 15'000 | 0 |
| 9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe | 0 | 25'000 | 0 | 25'000 | 0 | 25'000 | 0 | 25'000 | 0 | 25'000 |
| 9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 Finanzen & Steuern | 1'478'515 | 41'974'075 | 1'466'075 | 42'117'143 | 1'344'504 | 43'472'712 | 1'299'488 | 42'397'492 | 1'319'530 | 42'797'058 |
| Nettoertrag | 40'495'560 | | 40'651'068 | | 42'128'208 | | 41'098'004 | | 41'477'528 | |
| Total Aufwand / Ertrag | 66'030'248 | 62'580'087 | 58'416'574 | 54'766'455 | 60'996'265 | 58'424'224 | 59'850'399 | 55'458'004 | 61'270'150 | 57'407'570 |
| Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss | | -3'450'161 | | -3'650'119 | | -2'572'042 | | -4'392'395 | | -3'862'580 |

Aufgaben- und Finanzplan Allgemeiner Haushalt 2021-2025 - Gliederung nach Arten

| Erfolgsrechnung - Artengliederung | B 2021 | | FiPla 2022 | | FiPla 2023 | | FiPla 2024 | | FiPla 2025 | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag |
| 300 Behörden, Kommissionen und Richter | 424'200 | | 424'200 | | 424'200 | | 424'200 | | 424'200 | |
| 301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 10'946'893 | | 10'944'612 | | 11'032'888 | | 11'121'870 | | 11'211'564 | |
| 302 Löhne der Lehrkräfte | 10'508'700 | | 10'566'773 | | 10'744'370 | | 10'906'014 | | 11'098'612 | |
| 304 Zulagen | 261'908 | | 262'086 | | 265'110 | | 268'048 | | 271'325 | |
| 305 Arbeitgeberbeiträge | 4'074'004 | | 4'079'015 | | 4'128'712 | | 4'175'039 | | 4'226'877 | |
| 306 Arbeitgeberleistungen | 57'000 | | 57'456 | | 57'916 | | 58'379 | | 58'846 | |
| 309 Übriger Personalaufwand | 312'750 | | 315'148 | | 318'042 | | 320'815 | | 323'700 | |
| 30 Personalaufwand | 26'585'455 | | 26'649'290 | | 26'971'237 | | 27'274'365 | | 27'615'123 | |
| 310 Material- und Warenaufwand | 1'260'034 | | 1'259'464 | | 1'261'488 | | 1'263'720 | | 1'266'803 | |
| 311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | 534'710 | | 677'210 | | 552'210 | | 880'210 | | 597'760 | |
| 312 Ver- und Entsorgung | 800'660 | | 800'660 | | 800'660 | | 800'660 | | 800'660 | |
| 313 Dienstleistungen und Honorare | 2'489'421 | | 2'576'421 | | 2'489'421 | | 2'489'421 | | 2'489'421 | |
| 314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 1'053'260 | | 1'053'260 | | 1'053'260 | | 1'053'260 | | 1'053'260 | |
| 315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 483'570 | | 483'570 | | 483'570 | | 483'570 | | 483'570 | |
| 316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 400'829 | | 400'829 | | 400'829 | | 400'829 | | 400'829 | |
| 317 Spesenentschädigungen | 165'520 | | 165'506 | | 165'556 | | 166'468 | | 167'727 | |
| 318 Wertberichtigungen auf Forderungen | 105'000 | | 105'000 | | 105'000 | | 105'000 | | 105'000 | |
| 319 Verschiedener Betriebsaufwand | 50'800 | | 50'800 | | 50'800 | | 50'800 | | 50'800 | |
| 31 Sachaufwand | 7'343'804 | | 7'572'720 | | 7'362'794 | | 7'693'938 | | 7'415'830 | |
| 330 Abschreibungen Sachanlagen | 2'560'011 | | 2'539'003 | | 2'799'782 | | 2'800'400 | | 2'683'576 | |
| 332 Abschreibungen immaterielle Anlagen | 176'283 | | 150'125 | | 147'511 | | 140'566 | | 118'771 | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 2'736'294 | | 2'689'128 | | 2'947'293 | | 2'940'966 | | 2'802'347 | |
| 340 Zinsaufwand | 520'570 | | 508'066 | | 386'431 | | 341'350 | | 361'326 | |
| 343 Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen | 375'125 | | 375'125 | | 375'125 | | 375'125 | | 375'125 | |
| 344 Wertberichtigung Finanzvermögen | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | |
| 34 Finanzaufwand | 895'695 | | 883'191 | | 761'556 | | 716'475 | | 736'451 | |
| 351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 7'910'000 | | 10'000 | | 2'360'000 | | 310'000 | | 1'840'000 | |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 7'910'000 | | 10'000 | | 2'360'000 | | 310'000 | | 1'840'000 | |
| 361 Entschädigungen an Gemeinwesen | 3'362'040 | | 3'362'040 | | 3'362'040 | | 3'712'040 | | 3'712'040 | |
| 362 Finanz- und Lastenausgleich | 121'770 | | 121'770 | | 121'770 | | 121'770 | | 121'770 | |
| 363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 16'208'123 | | 16'281'982 | | 16'291'982 | | 16'291'982 | | 16'291'982 | |
| 364 Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | |
| 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge | 428'567 | | 410'953 | | 384'993 | | 359'163 | | 307'507 | |
| 36 Transferaufwand | 20'120'500 | | 20'176'745 | | 20'160'785 | | 20'484'955 | | 20'433'299 | |
| 389 Einlagen in das Eigenkapital | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 0 | |
| 391 Interne Verrechnungen: Dienstleistungen | 348'000 | | 348'000 | | 348'000 | | 348'000 | | 348'000 | |
| 392 Interne Verrechnungen: Pacht, Mieten, Benützungskosten | 44'300 | | 44'300 | | 44'300 | | 44'300 | | 44'300 | |
| 393 Interne Verrechnungen: Betriebs- und Verwaltungskosten | 22'000 | | 22'000 | | 22'000 | | 22'000 | | 22'000 | |
| 394 Interne Verrechnungen: Kalk. Zinsen und Finanzaufwand | 24'200 | | 21'200 | | 18'300 | | 15'400 | | 12'800 | |
| 39 Interne Verrechnungen | 438'500 | | 435'500 | | 432'600 | | 429'700 | | 427'100 | |
| Total Aufwand | 66'030'248 | | 58'416'574 | | 60'996'265 | | 59'850'399 | | 61'270'150 | |
| 400 Steuern natürliche Personen | | 33'836'000 | | 35'230'222 | | 35'290'314 | | 35'422'127 | | 35'474'293 |
| 401 Steuern juristische Personen | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| 402 Übrige direkte Steuern | | 7'900'000 | | 0 | | 2'350'000 | | 300'000 | | 1'830'000 |
| 40 Fiskalertrag | | 41'736'000 | | 35'230'222 | | 37'640'314 | | 35'722'127 | | 37'304'293 |
| 410 Regalien | | 4'100 | | 4'100 | | 4'100 | | 4'100 | | 4'100 |
| 412 Konzessionen | | 374'900 | | 374'900 | | 374'900 | | 374'900 | | 374'900 |
| 41 Regalien und Konzessionen | | 379'000 |
| 420 Ersatzabgaben | | 606'000 | | 629'000 | | 651'000 | | 650'000 | | 670'000 |
| 421 Gebühren für Amtshandlungen | | 210'500 | | 210'500 | | 210'500 | | 210'500 | | 210'500 |
| 423 Schul- und Kursgelder | | 510'000 | | 510'000 | | 510'000 | | 510'000 | | 510'000 |
| 424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen | | 608'700 | | 608'700 | | 608'700 | | 608'700 | | 608'700 |
| 425 Erlös aus Verkäufen | | 8'000 | | 8'000 | | 8'000 | | 8'000 | | 8'000 |
| 426 Rückerstattungen | | 3'290'370 | | 3'290'370 | | 3'290'370 | | 3'290'370 | | 3'290'370 |
| 427 Bussen | | 623'000 | | 623'000 | | 623'000 | | 623'000 | | 623'000 |
| 42 Entgelte | | 5'856'570 | | 5'879'570 | | 5'901'570 | | 5'900'570 | | 5'920'570 |
| 439 Übriger Ertrag | | 180 | | 180 | | 180 | | 180 | | 180 |
| 43 Verschiedene Erträge | | 180 |
| 440 Zinsertrag | | 381'000 | | 381'000 | | 381'000 | | 381'000 | | 381'000 |
| 441 Realisierte Gewinne Finanzvermögen | | 0 | | 0 | | 1'324'000 | | 0 | | 350'000 |
| 443 Liegenschaftsertrag Finanzvermögen | | 2'438'967 | | 2'438'967 | | 2'438'967 | | 2'588'967 | | 2'588'967 |
| 444 Marktwertanpassungen Sachanlagen | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| 447 Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen | | 930'234 | | 930'234 | | 930'234 | | 1'090'234 | | 1'090'234 |
| 44 Finanzertrag | | 3'750'201 | | 3'750'201 | | 5'074'201 | | 4'060'201 | | 4'410'201 |
| 450 Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| 451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | | 0 |
| 460 Ertragsanteile von Dritten | | 638'785 | | 585'973 | | 560'350 | | 530'217 | | 530'217 |
| 461 Entschädigungen von Gemeinwesen | | 3'446'500 | | 3'316'800 | | 3'247'000 | | 3'247'000 | | 3'247'000 |
| 462 Finanz- und Lastenausgleich | | 2'661'310 | | 1'465'968 | | 1'465'968 | | 1'465'968 | | 1'465'968 |
| 463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | | 2'300'487 | | 2'300'487 | | 2'300'487 | | 2'300'487 | | 2'300'487 |
| 469 Verschiedener Transferertrag | | 25'000 | | 25'000 | | 25'000 | | 25'000 | | 25'000 |
| 46 Transferertrag | | 9'072'082 | | 7'694'228 | | 7'598'805 | | 7'568'672 | | 7'568'672 |
| 489 Entnahmen aus dem Eigenkapital | | 672'454 | | 722'454 | | 722'454 | | 722'454 | | 722'454 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | | 672'454 | | 722'454 | | 722'454 | | 722'454 | | 722'454 |
| 491 Interne Verrechnungen: Dienstleistungen | | 471'000 | | 471'000 | | 471'000 | | 471'000 | | 471'000 |
| 492 Interne Verrechnungen: Pacht, Mieten, Benützungskosten | | 126'200 | | 126'200 | | 126'200 | | 126'200 | | 126'200 |
| 493 Interne Verrechnungen: Betriebs- und Verwaltungskosten | | 492'200 | | 492'200 | | 492'200 | | 492'200 | | 492'200 |
| 494 Interne Verrechnungen: Kalk. Zinsen und Finanzaufwand | | 24'200 | | 21'200 | | 18'300 | | 15'400 | | 12'800 |
| 49 Interne Verrechnungen | | 1'113'600 | | 1'110'600 | | 1'107'700 | | 1'104'800 | | 1'102'200 |
| Total Ertrag | | 62'580'087 | | 54'766'455 | | 58'424'224 | | 55'458'004 | | 57'407'570 |
| Total Aufwand / Ertrag | 66'030'248 | 62'580'087 | 58'416'574 | 54'766'455 | 60'996'265 | 58'424'224 | 59'850'399 | 55'458'004 | 61'270'150 | 57'407'570 |
| Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss | | -3'450'161 | | -3'650'119 | | -2'572'042 | | -4'392'395 | | -3'862'580 |

Aufgaben- und Finanzplan Spezialfinanzierungen 2021–2025 – Gliederung nach Arten

| Erfolgsrechnung | B 2021 | | FIPla 2022 | | FIPla 2023 | | FIPla 2024 | | FIPla 2025 | |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag |
| 300 Behörden, Kommissionen und Richter | 800 | | 800 | | 800 | | 800 | | 800 | |
| 301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 420'787 | | 424'153 | | 427'547 | | 430'967 | | 434'415 | |
| 304 Zulagen | 16'676 | | 16'809 | | 16'944 | | 17'079 | | 17'216 | |
| 305 Arbeitgeberbeiträge | 97'459 | | 98'239 | | 99'025 | | 99'817 | | 100'615 | |
| 309 Übriger Personalaufwand | 5'800 | | 5'846 | | 5'893 | | 5'940 | | 5'988 | |
| 310 Material- und Warenaufwand | 18'450 | | 18'450 | | 18'450 | | 18'450 | | 18'450 | |
| 311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | 75'800 | | 75'800 | | 75'800 | | 75'800 | | 75'800 | |
| 312 Ver- und Entsorgung | 135'900 | | 135'900 | | 135'900 | | 135'900 | | 135'900 | |
| 313 Dienstleistungen und Honorare | 198'202 | | 198'202 | | 198'202 | | 198'202 | | 198'202 | |
| 314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 253'800 | | 253'800 | | 253'800 | | 253'800 | | 253'800 | |
| 315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 131'300 | | 131'300 | | 131'300 | | 131'300 | | 131'300 | |
| 316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten | 2'100 | | 2'100 | | 2'100 | | 2'100 | | 2'100 | |
| 317 Spesenentschädigungen | 1'600 | | 1'600 | | 1'600 | | 1'600 | | 1'600 | |
| 330 Abschreibungen Sachanlagen | 93'963 | | 67'680 | | 123'264 | | 123'960 | | 130'964 | |
| 332 Abschreibungen immaterielle Anlagen | 2'027 | | 2'017 | | 2'017 | | 2'017 | | 2'017 | |
| 351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | |
| 361 Entschädigungen an Gemeinwesen | 105'500 | | 105'500 | | 105'500 | | 105'500 | | 105'500 | |
| 392 Interne Verrechn.: Pacht, Mieten, Benützungskosten | 40'800 | | 40'800 | | 40'800 | | 40'800 | | 40'800 | |
| 393 Interne Verrechn.: Betriebs- und Verwaltungskosten | 172'100 | | 172'100 | | 172'100 | | 172'100 | | 172'100 | |
| 421 Gebühren für Amtshandlungen | | 4'000 | | 4'000 | | 4'000 | | 4'000 | | 4'000 |
| 424 Benützungskosten und Dienstleistungen | | 1'581'000 | | 1'581'000 | | 1'581'000 | | 1'581'000 | | 1'581'000 |
| 426 Rückerstattungen | | 75'000 | | 75'000 | | 75'000 | | 75'000 | | 75'000 |
| 445 Ertrag aus Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| 451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. im EK | | 106'764 | | 84'797 | | 144'741 | | 149'832 | | 161'267 |
| 461 Entschädigungen von Gemeinwesen | | 6'300 | | 6'300 | | 6'300 | | 6'300 | | 6'300 |
| 7101 Wasserversorgung | 1'773'064 | 1'773'064 | 1'751'097 | 1'751'097 | 1'811'041 | 1'811'041 | 1'816'132 | 1'816'132 | 1'827'567 | 1'827'567 |
| 301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 166'812 | | 168'146 | | 169'492 | | 170'848 | | 172'214 | |
| 305 Arbeitgeberbeiträge | 35'804 | | 36'090 | | 36'379 | | 36'670 | | 36'964 | |
| 310 Material- und Warenaufwand | 2'600 | | 2'600 | | 2'600 | | 2'600 | | 2'600 | |
| 311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | 6'000 | | 6'000 | | 6'000 | | 6'000 | | 6'000 | |
| 312 Ver- und Entsorgung | 6'000 | | 6'000 | | 6'000 | | 6'000 | | 6'000 | |
| 313 Dienstleistungen und Honorare | 49'760 | | 49'760 | | 49'760 | | 49'760 | | 49'760 | |
| 314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 116'000 | | 116'000 | | 116'000 | | 116'000 | | 116'000 | |
| 330 Abschreibungen Sachanlagen | 9'549 | | 5'549 | | 3'029 | | 12'689 | | 12'689 | |
| 332 Abschreibungen immaterielle Anlagen | 3'540 | | 3'540 | | 3'540 | | 3'540 | | 3'540 | |
| 351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | |
| 361 Entschädigungen an Gemeinwesen | 1'362'000 | | 1'362'000 | | 1'362'000 | | 1'362'000 | | 1'362'000 | |
| 391 Interne Verrechnungen: Dienstleistungen | 80'000 | | 80'000 | | 80'000 | | 80'000 | | 80'000 | |
| 392 Interne Verrechn.: Pacht, Mieten, Benützungskosten | 23'600 | | 23'600 | | 23'600 | | 23'600 | | 23'600 | |
| 393 Interne Verrechn.: Betriebs- und Verwaltungskosten | 196'700 | | 196'700 | | 196'700 | | 196'700 | | 196'700 | |
| 421 Gebühren für Amtshandlungen | | 8'000 | | 8'000 | | 8'000 | | 8'000 | | 8'000 |
| 424 Benützungskosten und Dienstleistungen | | 1'915'000 | | 1'915'000 | | 1'915'000 | | 1'915'000 | | 1'915'000 |
| 451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. im EK | | 135'365 | | 132'986 | | 132'100 | | 143'407 | | 145'067 |
| 7201 Abwasserbeseitigung | 2'058'365 | 2'058'365 | 2'055'986 | 2'055'986 | 2'055'100 | 2'055'100 | 2'066'407 | 2'066'407 | 2'068'067 | 2'068'067 |
| 301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 45'668 | | 46'033 | | 46'402 | | 46'773 | | 47'147 | |
| 305 Arbeitgeberbeiträge | 8'886 | | 8'957 | | 9'029 | | 9'101 | | 9'174 | |
| 309 Übriger Personalaufwand | 500 | | 504 | | 508 | | 512 | | 516 | |
| 310 Material- und Warenaufwand | 12'700 | | 12'700 | | 12'700 | | 12'700 | | 12'700 | |
| 311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge | 41'500 | | 41'500 | | 41'500 | | 41'500 | | 41'500 | |
| 313 Dienstleistungen und Honorare | 449'165 | | 449'165 | | 449'165 | | 449'165 | | 449'165 | |
| 314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 1'000 | | 1'000 | | 1'000 | | 1'000 | | 1'000 | |
| 315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 19'500 | | 19'500 | | 19'500 | | 19'500 | | 19'500 | |
| 316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten | 600 | | 600 | | 600 | | 600 | | 600 | |
| 317 Spesenentschädigungen | 3'200 | | 3'200 | | 3'200 | | 3'200 | | 3'200 | |
| 330 Abschreibungen Sachanlagen | 2'828 | | 2'683 | | 2'684 | | 2'658 | | 5'633 | |
| 351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | |
| 361 Entschädigungen an Gemeinwesen | 270'000 | | 270'000 | | 270'000 | | 270'000 | | 270'000 | |
| 391 Interne Verrechnungen: Dienstleistungen | 43'000 | | 43'000 | | 43'000 | | 43'000 | | 43'000 | |
| 392 Interne Verrechn.: Pacht, Mieten, Benützungskosten | 17'500 | | 17'500 | | 17'500 | | 17'500 | | 17'500 | |
| 393 Interne Verrechn.: Betriebs- und Verwaltungskosten | 101'400 | | 101'400 | | 101'400 | | 101'400 | | 101'400 | |
| 424 Benützungskosten und Dienstleistungen | | 698'750 | | 698'750 | | 698'750 | | 698'750 | | 698'750 |
| 425 Erlös aus Verkäufen | | 79'300 | | 79'300 | | 79'300 | | 79'300 | | 79'300 |
| 427 Bussen | | 1'000 | | 1'000 | | 1'000 | | 1'000 | | 1'000 |
| 451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. im EK | | 238'397 | | 238'692 | | 239'137 | | 239'559 | | 242'985 |
| 7301 Abfallbeseitigung | 1'017'447 | 1'017'447 | 1'017'742 | 1'017'742 | 1'018'187 | 1'018'187 | 1'018'609 | 1'018'609 | 1'022'035 | 1'022'035 |
| Total Aufwand / Ertrag | 4'848'876 | 4'848'876 | 4'824'825 | 4'824'825 | 4'884'328 | 4'884'328 | 4'901'148 | 4'901'148 | 4'917'669 | 4'917'669 |

Investitionen ins Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt 2021–2025

| Fkt. | Bezeichnung | Inv. art | Brutto | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 |
|-------------|---|----------|------------------|------------------|------------------|-----------------|-----------------|------------------|
| 0220 | Allgemeine Dienste | | 156'700 | 156'700 | | | | |
| | Informatik Allgemeine Verwaltung | | | | | | | |
| | Erweiterung neue Webseite Gemeindeverwaltung | 1 | 29'000 | 29'000 | | | | |
| | Geschäftskontrolle, Teil 2 | 1 | 27'700 | 27'700 | | | | |
| | Migration neues ERP System | 1 | 100'000 | 100'000 | | | | |
| 0290 | Verwaltungsliegenschaften | | 550'000 | | | | | 550'000 |
| | Gemeindehaus Neubau | | | | | | | |
| | Investorenwettbewerb/Projektierung Stöckacker | 4 | 550'000 | | | | | 550'000 |
| 1100 | Polizei | | 55'000 | | | | 55'000 | |
| | Fahrzeug Gemeindepolizei | 4 | 55'000 | | | | 55'000 | |
| 1500 | Feuerwehr | | 300'000 | | 200'000 | | 100'000 | |
| | Atemschutzbus | 4 | 200'000 | | 200'000 | | | |
| | Mannschaftstransporter | 4 | 100'000 | | | | 100'000 | |
| 2120 | Primarschule | | 116'000 | 116'000 | | | | |
| | Ersatz Informatik Hardware | 1 | 116'000 | 116'000 | | | | |
| 2170 | Schulliegenschaften Kindergarten | | 250'000 | | 250'000 | | | |
| | Dillacker | | | | | | | |
| | Sanierung Kindergarten | 4 | 250'000 | | 250'000 | | | |
| 2171 | Schulliegenschaften Primarschule | | 3'700'000 | | | | | 3'700'000 |
| | Neuwelt | | | | | | | |
| | Schulhausweiterung | 4 | 2'500'000 | | | | | 2'500'000 |
| | Turnhalle doppelt führen | 4 | 1'200'000 | | | | | 1'200'000 |
| 3414 | Leichtathletik- und Fussballanlagen | | 5'060'000 | 2'000'000 | 2'700'000 | | | 360'000 |
| | Sportplätze (Sanierungen) | 4 | 4'700'000 | 2'000'000 | 2'700'000 | | | |
| | Gesamtsanierung Gebäude Au | 4 | 360'000 | | | | | 360'000 |
| 3420 | Freizeit | | 2'000'000 | 1'000'000 | 1'000'000 | | | |
| | Spielplätze (Erneuerungen) | 4 | 2'000'000 | 1'000'000 | 1'000'000 | | | |
| 4120 | Kranken- und Pflegeheime | | -846'665 | -193'333 | -193'333 | -193'333 | -153'333 | -113'333 |
| | 1. Darlehen Stiftung Hofmatt (jährliche Amortisation) | 3 | -280'000 | -80'000 | -80'000 | -80'000 | -40'000 | |
| | 3. Darlehen Stiftung Hofmatt (jährliche Amortisation) | 3 | -566'665 | -113'333 | -113'333 | -113'333 | -113'333 | -113'333 |
| 5730 | Asylwesen | | 120'000 | 120'000 | | | | |
| | Sanierung Wohnheim für Asylsuchende | 4 | 120'000 | 120'000 | | | | |
| 6150 | Gemeindestrassen / Werkhof / Gärtnerei | | 4'585'000 | 1'570'000 | 1'260'000 | 445'000 | 380'000 | 930'000 |
| | Arealaufwertungen | | | | | | | |
| | Bahnhofstrasse Umgestaltung | 4 | 350'000 | | | 100'000 | 250'000 | |
| | Infrastrukturbeiträge | | | | | | | |
| | vanBaerle Areal / Halter AG | 5 | -2'560'000 | | -750'000 | | -950'000 | -860'000 |
| | Dychrain Ost (Läckerli Huus) | 5 | -500'000 | | | | | -500'000 |
| | Dychrain West+ | 5 | -450'000 | | | | | -450'000 |
| | Loogstrasse 41 | 5 | -500'000 | | | | | -500'000 |
| | Bottmingerstrasse 65 | 5 | -300'000 | | | | -300'000 | |
| | Strassen | | | | | | | |
| | Bottmingerstrasse: Strassenbau | 1 | 600'000 | 600'000 | | | | |
| | Lehenrain: Subv. Agglo Trottoir (40%) | 3 | -70'000 | -70'000 | | | | |
| | Karl Geigy-Strasse Instandstellung | 4 | 550'000 | 250'000 | 300'000 | | | |
| | Im Kaspar, Instandstellung, Deckbelag Einbau | 4 | 190'000 | 190'000 | | | | |
| | Verkehrssicherheit Fusswege, grössere Reparaturen: | 4 | 110'000 | 110'000 | | | | |
| | Dammstrasse , Erneuerung Fahrbahn | 4 | 500'000 | | 500'000 | | | |
| | Hauptstrasse Aufwertung: Gemeindeanteil | 1 | 150'000 | | 150'000 | | | |
| | Bruckfeld Erschliessungsstrasse ("Kuspo") | 4 | 500'000 | | | | 500'000 | |
| | Hardstrasse Erneuerung Gestaltung | 4 | 950'000 | | | | 100'000 | 850'000 |
| | Schützenmattstrasse: Sanierung | 4 | 200'000 | | | | | 200'000 |
| | Beleuchtung | | | | | | | |
| | Ersatz ineffizienter Leuchtkörper mit LED 2021/2022 | 4 | 160'000 | 80'000 | 80'000 | | | |
| | Ersatz ineffizienter Leuchtkörper mit LED 2023/2024 | 4 | 160'000 | | | 80'000 | 80'000 | |
| | Ersatz Huber Leuchten 2021 | 4 | 100'000 | 100'000 | | | | |
| | Ersatz Huber Leuchten 2022 | 4 | 100'000 | | 100'000 | | | |
| | Ersatz Huber Leuchten 2023 | 4 | 100'000 | | | 100'000 | | |
| | Ersatz Huber Leuchten 2024 | 4 | 100'000 | | | | 100'000 | |
| | Beleuchtung Schützenmattstrasse | 4 | 60'000 | | | | | 60'000 |
| | Kunstabauten | | | | | | | |
| | Brücke SBB Dammstrasse-Langackerstrasse | 1 | 100'000 | 100'000 | | | | |
| | HH-Str.: Sanierung SBB - Brücke; Obj. 4.01 | 4 | 750'000 | 50'000 | 700'000 | | | |
| | Projektierungskredit Passerelle Dreispitz zu Brüglingen | 1 | 120'000 | 80'000 | 40'000 | | | |
| | Passerelle Dreispitz zu Brüglingen | 1 | 2'780'000 | | | | 480'000 | 2'300'000 |
| | Brückenköpfe zu Passerelle | 1 | 600'000 | | | | 200'000 | 400'000 |
| | Beiträge CMS an Passerelle | 3 | -630'000 | | | | -630'000 | |
| | Passerelle Dreispitz zu Brüglingen Subvention Agglo 1/3 | 3 | -1'470'000 | | | | | -1'470'000 |
| | Passerelle Van Baerle Areal-Zugang Birs via SBB | 4 | 1'000'000 | | | | 400'000 | 600'000 |
| | Langsamverkehr | | | | | | | |
| | Heiligholzstrasse: Velomassnahmen | 4 | 80'000 | 80'000 | | | | |
| | Bahnhof SBB: gedeckte VeloPP | 4 | 150'000 | | | | 150'000 | |
| | Bahnhof SBB: Subv. Agglo (40%) | 5 | -40'000 | | | | | -40'000 |
| | Werkhof | | | | | | | |
| | Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2022 | 4 | 140'000 | | 140'000 | | | |
| | Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2023 | 4 | 165'000 | | | 165'000 | | |
| | Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2025 | 4 | 340'000 | | | | | 340'000 |
| 6230 | Agglomerationsverkehr | | 240'000 | 240'000 | | | | |
| | Behindertengerechte Bushaltestellen (diverse Strassen) | 4 | 240'000 | 240'000 | | | | |
| 7101 | Wasserversorgung (Spezialfinanzierung) | | 4'372'000 | 2'210'000 | 795'000 | 350'000 | 96'000 | 921'000 |
| | Ersatz Lieferwagen 3.5t mit Kran (CHF 129'240 inkl. MwSt.) | 9 | 120'000 | 120'000 | | | | |
| | Bottmingerstrasse (CHF 619'275 inkl. MwSt.) | 8 | 80'000 | 80'000 | | | | |
| | Hauptstrasse (CHF 496'800 inkl. MwSt.) | 8 | 460'000 | | 200'000 | 260'000 | | |
| | Kredit Vorprojekt für neues Pumpwerk (CHF 129'240 inkl. MwSt.) | 8 | 20'000 | 20'000 | | | | |
| | Neues Pumpwerk (CHF 3'231'000 inkl. MwSt.) | 8 | 3'000'000 | 2'000'000 | 1'000'000 | | | |
| | Grabenackerstrasse, Erneuerung Wasserleitung (Guss 100mm) 285m Jg. 1969 (Fr. 269'250 inkl. MwSt.) | 9 | 250'000 | 250'000 | | | | |
| | Dammstrasse Wasserleitung ersetzen (CHF 377'000 inkl. MwSt.) | 9 | 350'000 | | | 350'000 | | |
| | Hardstrasse Wasserleitungsersatz 23/24 (CHF 380'000 inkl. MwSt.) | 9 | 351'000 | | | | 351'000 | |
| | Abbruch PW Welschmatt (zusammen mit Trafostation der EBM, CHF 162'000 inkl. MwSt.) | 9 | 150'000 | | | | | 150'000 |

| Fkt. | Bezeichnung | Inv. art | Brutto | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 |
|-------------|--|----------|-------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|------------------|
| | Bahnhofstrasse Ringleitung zu Tramstrasse (CHF 250'000 inkl. MwSt.) | 9 | 231'000 | | | | | 231'000 |
| | Schützenmattstrasse (CHF 216'000 inkl. MwSt.) | 9 | 200'000 | | | | | 200'000 |
| | Pumpwerk Untere Wanne (Umbau / Rückbau, CHF 646'000 inkl. MwSt.) | 9 | 600'000 | | | | | 600'000 |
| | Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2021 (CHF -10'770 inkl. MwSt.) | 10 | -10'000 | -10'000 | | | | |
| | Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2022 (CHF -5'385 inkl. MwSt.) | 10 | -5'000 | | -5'000 | | | |
| | Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2023 (CHF -10'770 inkl. MwSt.) | 10 | -10'000 | | | -10'000 | | |
| | Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2024 (CHF -5'385 inkl. MwSt.) | 10 | -5'000 | | | | -5'000 | |
| | Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2025 (CHF -10'770 inkl. MwSt.) | 10 | -10'000 | | | | | -10'000 |
| | Wasseranschlussbeiträge 2021 | 10 | -250'000 | -250'000 | | | | |
| | Wasseranschlussbeiträge 2022 | 10 | -400'000 | | -400'000 | | | |
| | Wasseranschlussbeiträge 2023 | 10 | -250'000 | | | -250'000 | | |
| | Wasseranschlussbeiträge 2024 | 10 | -250'000 | | | | -250'000 | |
| | Wasseranschlussbeiträge 2025 | 10 | -250'000 | | | | | -250'000 |
| 7201 | Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung) | | -43'000 | -200'000 | 157'000 | 200'000 | -100'000 | -100'000 |
| | Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz, 31. Etappe, 2021 (CHF 107'700 inkl. MwSt.) | 12 | 100'000 | 100'000 | | | | |
| | Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz, 32. Etappe, 2022 (CHF 107'700 inkl. MwSt.) | 12 | 100'000 | | 100'000 | | | |
| | Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz, 33. Etappe, 2023 (CHF 107'700 inkl. MwSt.) | 12 | 100'000 | | | 100'000 | | |
| | Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz, 34. Etappe, 2024 (CHF 107'700 inkl. MwSt.) | 12 | 100'000 | | | | 100'000 | |
| | Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz, 35. Etappe, 2025 (CHF 107'700 inkl. MwSt.) | 12 | 100'000 | | | | | 100'000 |
| | Projekt Tramstrasse – Lehenrain – Hauptstrasse - Baumgartenweg Etappe C 2020, Hauptstrasse GEP Erstellung WAR Sauberwasserleitung (Hauptstrasse bis Baumgartenweg) (CHF 187'500 inkl. MwSt.) | 11 | 174'000 | | 174'000 | | | |
| | Projekt Tramstrasse – Lehenrain – Hauptstrasse - Baumgartenweg Etappe D 2021/22, Baumgartenweg GEP Erstellung WAR Sauberwasserleitung (CHF 628'000 inkl. MwSt.) | 11 | 583'000 | | 283'000 | 300'000 | | |
| | Kanalisationsanschlussbeiträge 2021 | 13 | -300'000 | -300'000 | | | | |
| | Kanalisationsanschlussbeiträge 2022 | 13 | -400'000 | | -400'000 | | | |
| | Kanalisationsanschlussbeiträge 2023 | 13 | -200'000 | | | -200'000 | | |
| | Kanalisationsanschlussbeiträge 2024 | 13 | -200'000 | | | | -200'000 | |
| | Kanalisationsanschlussbeiträge 2025 | 13 | -200'000 | | | | | -200'000 |
| 7301 | Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung) | | 120'000 | | | | 120'000 | |
| | unterird. Wertstoffsammelstelle Gartenstadt (CHF 129'240 inkl. MwSt.) | 14 | 120'000 | | | | 120'000 | |
| 7710 | Friedhof und Bestattung | | 120'000 | | 120'000 | | | |
| | Sanierung Urnenwand | 4 | 120'000 | | 120'000 | | | |
| 7900 | Raumordnung | | 725'000 | 245'000 | 230'000 | 150'000 | 100'000 | |
| | Planung QP Zollweiden (Nachtragskredit von CHF 50'000 für Budget 2021 vorgesehen) | 1 | 85'000 | 85'000 | | | | |
| | Planung QP Bruckfeld / Investorensuche | 1 | 90'000 | 60'000 | 30'000 | | | |
| | Studienauftrag Stöckacker (Erhöhung mit B17) | 1 | 100'000 | 100'000 | | | | |
| | Studienauftrag Loog (heutige Parzelle Gemeindeverwaltung) | 1 | 300'000 | | 200'000 | 100'000 | | |
| | Planung QP Loog | 4 | 150'000 | | | 50'000 | 100'000 | |
| 8730 | Übrige Energie | | 420'000 | | | 420'000 | | |
| | Photovoltaikanlage Werkhof | 4 | 420'000 | | | 420'000 | | |
| | TOTAL Nettoinvestitionen ins VV Gesamthaushalt | | 22'000'035 | 7'264'367 | 6'518'667 | 1'371'667 | 597'667 | 6'247'667 |

Investitionen ins Finanzvermögen 2021–2025

| | | | | | | | | |
|--------------|---|---|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 10840 | Überbaute Liegenschaften | | 2'850'000 | 750'000 | 450'000 | 450'000 | 450'000 | 750'000 |
| | Gesamtsanierung Wohnhaus Gruthweg 3 | 4 | 300'000 | | | | | 300'000 |
| | Sanierung Fassaden und Fenster Hauptstrasse 50 | 1 | 300'000 | 300'000 | | | | |
| | Instandsetzung Wohnliegenschaften Kaspar Pfeiffer-Strasse (Helvetia Liegenschaften) | 4 | 2'250'000 | 450'000 | 450'000 | 450'000 | 450'000 | 450'000 |
| | TOTAL Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen | | 2'850'000 | 750'000 | 450'000 | 450'000 | 450'000 | 750'000 |

Zusammenstellung nach Investitionsart 2021–2025

| Fkt. | Bezeichnung | Inv. art | Brutto | B 2021 | FiPla 2022 | FiPla 2023 | FiPla 2024 | FiPla 2025 |
|------------------------------|---|----------|--------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Allgemeiner Haushalt | | | | | | | | |
| | Bewilligte Budgetkredite & Sondervorlagen | 1 | 5'497'700 | 1'597'700 | 420'000 | 100'000 | 680'000 | 2'700'000 |
| | Gesetzlicher Beitrag ohne Beschluss Gemeindeversammlung | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Rückflüsse, Subv. & Beiträge Dritter von bewilligten Budgetkrediten, Sondervorlagen | 3 | -3'016'665 | -263'333 | -193'333 | -193'333 | -783'333 | -1'583'333 |
| | Geplante Investitionen (Budgetkredite & Sondervorlagen) | 4 | 22'270'000 | 4'670'000 | 6'540'000 | 1'365'000 | 2'285'000 | 7'410'000 |
| | Geplante Rückflüsse, Subv. & Beiträge Dritter, Infrastrukturbeiträge von Budgetkrediten, Sondervorlagen | 5 | -4'350'000 | 0 | -750'000 | 0 | -1'250'000 | -2'350'000 |
| | Abgänge Verwaltungsvermögen aus Überträge vom VV ins FV | 6 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Zugänge Finanzvermögen (FV) aus Überträge vom VV ins FV | 7 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | TOTAL Nettoinvestitionen Allg. Haushalt (VV & FV) | | 20'401'035 | 6'004'367 | 6'016'667 | 1'271'667 | 931'667 | 6'176'667 |
| Spezialfinanzierungen | | | | | | | | |
| | Bewilligte Budgetkredite & Sondervorlagen Wasserversorgung | 8 | 3'560'000 | 2'100'000 | 1'200'000 | 260'000 | 0 | 0 |
| | Geplante Investitionen Wasserversorgung | 9 | 2'252'000 | 370'000 | 0 | 350'000 | 351'000 | 1'181'000 |
| | Rückflüsse/Subv. Wasserversorgung u. Beiträge Dritter | 10 | -1'440'000 | -260'000 | -405'000 | -260'000 | -255'000 | -260'000 |
| | Bewilligte Budgetkredite & Sondervorlagen Abwasserbeseitigung | 11 | 757'000 | 0 | 457'000 | 300'000 | 0 | 0 |
| | Geplante Investitionen Abwasserbeseitigung | 12 | 500'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 |
| | Rückflüsse/Subv. Abwasserbeseitigung u. Beiträge Dritter | 13 | -1'300'000 | -300'000 | -400'000 | -200'000 | -200'000 | -200'000 |
| | Geplante Investitionen Abfallbeseitigung | 14 | 120'000 | 0 | 0 | 0 | 120'000 | 0 |
| | TOTAL Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen | | 4'449'000 | 2'010'000 | 952'000 | 550'000 | 116'000 | 821'000 |
| | TOTAL Bruttoinvestitionen VV & FV | | 34'956'700 | 8'837'700 | 8'717'000 | 2'475'000 | 3'536'000 | 11'391'000 |
| | TOTAL Rückflüsse & Subventionen | | -10'106'665 | -823'333 | -1'748'333 | -653'333 | -2'488'333 | -4'393'333 |
| | TOTAL Nettoinvestitionen VV & FV | | 24'850'035 | 8'014'367 | 6'968'667 | 1'821'667 | 1'047'667 | 6'997'667 |

